Nummer 35 42. Jahrgang Donnerstag, 30. August 2018 CMYK +



Über holpriges Pflaster hinein in die Stadt doch das sonnig-trockene Kaiserwetter sorgte dafür, dass alles "glatt" ging.



Durchs Beinsteiner Tor kommen sie alle.



Selbst Remsi, das Gartenschau-Maskottchen, hat sich bei der Deutschland Tour blicken lassen und Radsport-Fans unterhalten.



Für musikalische Entspannung in den Radsport-Pausen sorgten die "Hardt Stompers" mit ihrem coolen New-Orleans-Jazz.

Lenbächle in Waiblingen-Bittenfeld



Nur wenige Augenblicke hat es gedauert, bis die Profis der Deutschland Tour am vergangenen Sonntag an der Ecke Schmidener Straße/Weingärtner



Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts), hier beim längeren Jedermann-Rennen, wanderte die Strecke zwischen Beinsteiner Torturm und Weingärtner Vorstadt immer wieder ab und applaudierte den Sportlern begeistert.

Deutschland Tour am vergangenen Sonntag auf dem Weg zum Ziel aus zwei Richtungen quer durch Waiblingen

"Hop! Hop!" - So schallt es aus der "Waiblinger Kurve"

(dav) Es zischelt. Sie scheinen kaum merklich zu atmen. Fast still rast das Peloton der insgesamt 132 nationalen und internationalen Profi-Radsportler die Weingärtner Vorstadt mit etwa 45 Sachen hinauf und braust ohne Mühen um die Kurve in die Schmidener Straße hinein, weiter in Richtung Fellbach, während die Zuschauer, die den Straßenrand mit und ohne Radel säumen, jubeln, winken, pfeifen und anfeuernd rufen: "Hop! Hop! Hop!" -"Auf geht's!". Aber ja! Das Ziel der vierten und damit letzten Etappe liegt in der Theodor-Heuss-Straße in der Landeshauptstadt. Nach nur wenigen Augenblicken sind die Sportler nur noch am Horizont zu erahnen.

Ein solches Sommer-Sportereignis dieser Größenordnung konnten die Waiblinger zuletzt vor 31 Jahren erleben, als die "Tour de France" am Sonntag, 4. Juli 1987, mitten durch die Stadt die Bahnhofstraße hinauf führte. Auch am vergangenen Sonntag, 26. August 2018, zeigten die in den Ferien zuhause Gebliebenen oder schon Zurückgekehrten, wie begeisterungsfähig sie sein können. Als um 15.47 Uhr der Helikopter über der Altstadt steht, weiß jeder Bescheid: jetzt geht es los! Die Polizei fährt auf Motorrädern und in Pkw die Strecke ab, wieder und wieder, man winkt sich schon gegenseitig lachend zu; es folgen die ersten Equipe-Wagen, überragt von Ersatzrädern – dann! Endlich! Die Flagge steht auf Rot. Sie kommen! Die zwei ersten Radsportler zischen kaum sichtbar in hoher Geschwindigkeit um die Kurve, es folgt das 130-Profifahrer-Peloton, Rad an Rad, dicht gedrängt.

Bei den "Jedermännern", die in zwei Varianten bereits am Mittag unterwegs waren, gab es für die begeisterten Zuschauer ausreichend Gelegenheit zum intensiven Anfeuern, denn so eine Steigung wie die an der Weingärtner Vorstadt will als Amateuer erst einmal erklommen sein. Das Tempo der Hobby-Radfahrer ist mit 22 bis 25 Stundenkilometern etwa halb so hoch wie das der Profis. Da mag es helfen, wenn die Mitfiebernden senkrecht startende La Olas vor den Sportleraugen in die Luft steigen lassen. Und immerhin bestand für die Amateure auch die Chance, Freunde im Getümmel bei einem kurzen Stopp zu begrüßen. Dann aber rasch weiter! Das Hauptfeld der Langstrecken-Jedermann-Fahrer zog sich von 13.01 Uhr bis 14.50

Uhr. "Hep! Hep!", immer weiter! Unermüdlich treppeln. "Durchhalten!" schallt es aus der "Waiblinger Kurve", die dank dem sonnig-tro-ckenen, nicht zu heißen Kaiserwetter gedrängt

Die Neuauflage der Deutschland Tour nach zehn Jahren Pause war mit der Auftaktetappe von Koblenz nach Bonn gestartet. Das Profil versprach auf vier abwechslungsreichen Etappen von 23. bis 26. August Chancen für Sprinter wie für Klassikerspezialisten. Das hochkarätige Starterfeld setzt sich aus 22 Mannschaften und 132 Profis zusammen. Die Deutschland Tour endet nach 737,5 Kilometern durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Nordenbein Wortfalen Stratend J. H. J. rhein-Westfalen, Saarland, Hessen und Baden-Württemberg am Sonntagabend in Stuttgart.

Zum Abschluss erwartet das Fahrerfeld auf den 207,5 Kilometern von Lorsch nach Stuttgart das längste Teilstück der Rundfahrt. Gleich die ersten 30 Kilometer wiesen zwei Bergwertungen auf, in der Folge blieb das Profil wellig, eine weitere Bergwertung stellt sich den Profis jedoch erst 17 Kilometer vor dem Ziel entgegen. Der Anstieg zum Herdweg erwies sich dabei bereits bei der Weltmeisterschaft 2007 in Stuttgart als Scharfrichter, so beschrieb es der Veranstalter.

Slowene Matei Mohoric Gesamtsieger

Nach den Plätzen zwei und vier an den Vortagen hat Nils Politt (Team Katusha-Alpecin) zum Abschluss der Deutschland Tour in Stuttgart nach 207,5 Kilometern und Start in Lorsch in einem turbulenten Finale der vierten Etappe den Sprint einer kleinen Spitzengruppe vor Matej Mohoric (Bahrain-Merida) und Damiano Caruso (BMC) gewonnen. Mit dem zweiten Etappenplatz auf der längsten Etappe besiegelte der Slowene Mohoric den Gesamtsieg der Deutschland Tour. Mohoric sicherte sich zudem den Sieg in der Punkte- sowie Nachwuchswertung. Das Trikot des besten Bergfahrers ging an den US-Amerikaner Robin Carpenter (Kally Cycling).

Unter dem Motto "Region Stuttgart. Deine



Unermüdliches Anfeuern eines jeden!

Tour" nahmen am Sonntagvormittag vor der Abschlussetappe der Profis rund 3 000 Hobbyradler die zwei unterschiedlichen Strecken rund um die Landeshauptstadt Baden-Württembergs in Angriff. Die kleine "Weinberg-Runde" über 57,5 Kilometer und mit 686 Höhenmetern gewann Lennart Jasper vom "Rose Team Münsterland"; die größere Runde durch die Region über 117,5 Kilometer mit 1 339 Höhenmetern entschied Kai Miebach vom Team "Strassacker 2" für sich. Die Entscheidung um den Sieg fiel ebenfalls jeweils auf der Theodor-

"Alles war super organisiert und die Strecke hervorragend abgesichert", sagte Jan Schlichenmaier, einer der zwei Renndirektoren. In Waiblingen waren 110 Streckenposten aus Vereinen und auch private gewonnen worden, so viele, dass sogar 30 von ihnen in der Nachbarschaft aushelfen konnten. Die viertägige Rundfahrt übertraf alle Erwartungen der Veranstalter: außer dem Profirennen sei auch durch die vielen Rahmenaktivitäten ein wah-

res Fahrrad-Festival entstanden, das für Begeisterung in den Etappenorten gesorgt hat. In Waiblingen sorgten gleich neben dem Beinsteiner Torturm, durch den schließlich alle Radler hindurch mussten, die "Hardt Stompers" mit ihrem New-Orleans-Jazz-Style für hervorragende Unterhaltung in den Wartepausen zwischen "kurzen" und "langen" Amateur-Radlern. Gegenüber, auf dem Schwanen-Parkplatz, waren für die Kids ein Klettertung auf den Kreustschuld eine Hüpfburg aufgebaut; bei der Kunstschule durften die Kleinen mit Zweigen, Wolle und Stroh kreativ werden. Eine Stärkung fanden die Zuschauer dort, aber auch droben bei der FSV-Hocketse an der Ecke Schmidener Straße/ Weingärtner Vorstadt. Selbst ein Jedermann-Radler ergriff die Gelegenheit, scherte rasch aus und ließ sich Waiblinger Apfelsaftschorle in die Trinkflasche nachfüllen. Natürlich musste er nicht bezahlen! Das wäre FSV-Vor-sitzendem Klaus Riedel gegen die Ehre gegan-

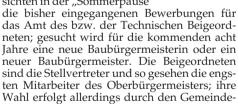
Radel-WM bald in Innsbruck

Noch nicht genug vom Radsport? Dann auf nach Innsbruck: von 22. bis 30. September 2018 sind dort die "UCI Road World Championships" zu Gast.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Sehr geehrte Waiblingerinnen und sehr geehrte Waiblinger, Sie alle können die Sommerzeit hoffentlich genießen, sei es im Urlaub oder nach dem Feierabend. Wir Stadträte sichten in der "Sommerpause"



Selbstverständlich kommt für dieses Amt nur eine Person in Frage, die fachlich qualifiziert ist, für die Städtebau und Städteplanung kein Neuland sind und die auch auf den weiteren Zuständigkeitsfeldern des Dezernats wie Öberbürgermeister und eben auch Baubürgermeister nicht aus. Bei der anstehenden Wahl werde ich mich an diesen - hier kurz gefassten

Umwelt und städtische Infrastruktur die Voraussetzungen für eine kompetente Leitung erfüllt. Eine Führungspersönlichkeit auf der zu besetzenden Stelle muss dabei nicht nur die Fähigkeit mitbringen, ökologische, ökonomische und soziale Belange zu berücksichtigen. Besonders wichtig ist auch eine offene und auf den informativen Dialog ausgerichtete Arbeitsweise. Dies gilt gegenüber dem Gemeinderat, der als Hauptorgan der Gemeinde bei seinen Entscheidungen auf eine frühzeitige und umfassende Information angewiesen ist, aber auch gegenüber der Bürgerschaft, die berechtigterweise - ihren Anspruch auf Gehör und Beteiligung einfordert. Und schließlich benötigt im demokratischen System jeder die Fähigkeit, auch einmal Entscheidungen des jeweiligen Entscheidenden bzw. Gremiums hinzunehmen, die der eigenen Ansicht nicht entsprechen; da nehme ich Stadträte, Bürger,

Kriterien orientieren, damit unser "voller" werdendes Waiblingen (die Einwohnerzahlen steigen stetig) für die Zukunft bestens gerüstet Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de





ser gespeiste Lenbächle in Bittenfeld ist bisher an die Abwasser-Kanalisation angeschlossen, über einen Mischwasserkanal abgeleitet und

Wochenmarkt Anfang Oktober

Von Mittwoch auf **Dienstag vorverlegt**



Nicht am Mittwoch, 3. Oktowaiblinger ber, sondern schon am ber, sondern schon am Dienstag, 2. Oktober 2018, sind die Standbetreiber des

Produkten auf dem Marktplatz, in den angrenzenden Straßen und Gassen sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses anzutreffen. Der Wochenmarkt wird wegen des "Tags der Deutschen Einheit" verlegt.

somit in der Kläranlage Hegnach gereinigt. In Zusammenhang mit dem vorbeugenden Gewässerschutz soll dieses Bachwasser künftig als reines Oberflächenwasser in den Zipfelbach geleitet werden. Dies entlastet die Kläranlage und deren Regenüberlauf; die Reinigungsleistung der Anlage wird dadurch außerdem verbessert.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtentwässerung haben dem Umbau in ihrer Juli-Sitzung zugestimmt; die Kosten dafür belaufen sich insgesamt auf 355 000 Euro. Vom Kreuzungsbereich der Rienzhoferstraße/Am Lenbächle wird das Gewässer unterirdisch geführt, dort beginnen der Umbau und die Trennung der Kanalhaltungen.

Der Kanal nimmt seinen Weg im Verlauf der Straße Am Lenbächle in Richtung Schillerstraße und der Römerstraße; dort mündet das nur noch Oberflächenwasser führende Rohr in den Zipfelbach.



Touristinformation in völlig neuer Aufmachung

Hell, freundlich, modern - die Touristinformation in der Scheuerngasse 4 empfängt ihre Gäste nach dem Umbau im Sommer in frischem, zeitgemäßem Design; die einzelnen Bereiche sind großzügig und übersichtlich gestaltet. Nicht nur der Eingang mit den automatisch öffnenden Schiebetüren ist barrierefrei, dies trifft auch auf den gesamten Raum zu, der ausreichend Platz bietet, sich zu informieren oder aber den Ticketservice in Anspruch zu nehmen. Auf einem in den Counter eingebauten Bildschirm können die Sitzpläne der verschiedenen Veranstaltungshäuser in Augenschein genommen werden. Von September an gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Zu erreichen ist der i-Punkt Stadtranderholung dieses Jahr in der Gemeindehalle Neustadt

Der Reiz: kein Tag gleicht dem anderen

(red) Kein Tag ist bei der Stadtranderholung, einem städtischen Angebot für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren; wie der andere. Und das ist der Reiz, der es ausmacht, dass alle Beteiligten – von der Leiterin über die Betreuer bis zu den Kindern – jede Menge Spaß an bis zu zwei Wochen Ferienfreizeit haben.

Basteln, Ausflüge machen und unter Seinesgleichen SEIN- dafür steht die Stadtranderholung, die seit mehr als 40 Jahren von der Stadt Waiblingen in den großen Ferien im Sommer angeboten wird. "Sie ist fester Bestandteil im Angebot der Stadt Waiblingen und aus dem städtischen Geschehen nicht wegzudenken", erklärte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Mittwoch, 8. August 2018, bei ihrem Besuch in der Gemeindehalle Neustadt.

Bürgermeisterin Dürr war nicht mit leeren Händen gekommen. Auf ihre Frage, ob es den Kindern warm sei und ob sie möglicherweise etwas Kühles wollten, folgte ein klares und deutliches Ja! Als ob die Mädchen und Buben es geahnt hätten: rasch wurden die Kartons aufgerissen und das bei Kindern beliebte Kaktus-Eis eins nach dem anderen an die "Urlauber" verteilt – auch die Betreuer kamen in den Genuss.

Auf den ersten Blick schien die Gemeindehalle etwas leer zu sein. Das lag daran, dass ein paar Gruppen auf Ausflügen unterwegs waren. Eine andere bastelte Traumfänger, welche die Mädchen den Besuchern stolz präsentierten – Karl-Henning Reuter, der neue Leiter der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendför-

derung, begleitete die Erste Bürgermeisterin bei ihrem Rundgang. Von der Rohfassung bis zum fertigen Traumfänger waren einige Schritte hinter sich zu bringen. Mit Rat und Tat standen die Betreuer den Sprösslingen deshalb

Ging's drinnen eher beschaulich zu, war die Gaudi draußen schon von weitem zu hören: die Jungs nahmen Anlauf und sprangen mit voller Wucht in die Wasserbassins; zwei größere waren auf dem Sportplatz unterhalb der Neustadter Gemeindehalle aufgestellt worden. Üblicherweise ist die Stadtranderholung in der Gemeindehalle Bittenfeld zu Hause. Diese steht allerdings in dem Jahr wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung. Damit fehlte auch die unmittelbare Anbindung ans Freibad. Doch die Organisatoren wussten sich mit den mobilen "Planschbecken" zu helfen: sich gegenseitig nass zu spritzen oder auch mal ganz ins Wasser einzutauchen, das bereitete den Kids bei den außergewöhnlich hohen Temperaturen sichtlich Freude.

Etwas abgelegen, vor der Sonne und den hohen Temperaturen geschützt, hatte es sich eine andere Gruppe unter einem Kastanienbaum gemütlich gemacht. Die beiden Gäste waren von dem lauschigen Plätzchen angetan. Auch die Kinder dieser Gruppe wurden mit einem Eis überrascht, das rasch geschleckt war.

Vieles haben die Urlauber schon in den paar Tagen Stadtranderholung erlebt, noch mehr stand auf dem Programm und darauf freuten sich alle: Fußball spielen, im Maisfeld unterwegs sein, Flieger basteln oder von den Händen Gipsabdrücke nehmen, das sorgte für Abwechslung. Und damit die Kinder wussten, welcher Gruppe sie angehörten, wurden diese

Secondhand-Kinder-Kleiderladen des Kinderschutzbunds

"Pfiffikus" bald in neuem Outfit

"Pfiffikus" in der Schmidener Straße 5 ist nicht einfach nur ein Secondhand-Kinder-Kleiderladen in Waiblingen; vielmehr ist er ein Projekt des Kinderschutzbunds Schorndorf/Waiblingen, der von ehrenamtlich tätigen Frauen betrieben wird und dessen Erlös für die vielfältigen Aufgaben des Vereins eingesetzt wird. Unterstützt wurden mit Mitteln des Vereins zum Beispiel Projekte wie "Wellcome" oder die Elternkurse "Starke Eltern – Starke Kinder", wovon sicherlich auch Waiblinger Eltern schon profitieren konnten.

Öffnungszeiten verlängert

Derzeit erhält der Laden ein neues Outfit. Dazu gehört zum Beispiel ein Ladenschild, das neue Kunden anlocken soll. Zudem wurde das Geschäft auf die bevorstehende Wintersaison vorbereitet. Seine Pforte öffnet es nach der Sommerpause am Dienstag, 4. September 2018, von dann an wird auch wieder Winterware angenommen. Geplant ist außerdem, die Öffnungszeiten von derzeit Dienstag, Mittwoch und Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17 Uhr von Oktober an um den Donnerstagnachmittag zu erweitern, dazu werden aber noch Mitarbeiter gesucht, die ehrenamtlich arbeiten und keinerlei Verdienst erwarten können.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Schorndorf/Waiblingen, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de.

zu Beginn der "Stara", wie die Stadtranderholung von allen liebevoll abgekürzt wird, mit Namen versehen. Darunter zum Beispiel "Schlaue Füchse", "Coole Keller-Elf", "Coole Honigbiene" oder "13 Delfine".

Und auch wenn man den Eindruck hätte gewinnen können, dass die Ferienkinder machen können, was sie wollen, dem war nicht so: die Betreuerinnen und Betreuer der jeweiligen Gruppen hatten im Vorfeld auf die Stadtranderholung ein individuelles Programm zusammengestellt. Die Leiterin der "Stara", Ann-Kathrin Seiz, und ihre beiden Kolleginnen, Enisa Schmidt, derzeit noch Studentin, und Natascha Strehlow ebenso, gaben nach Durchsicht der Pläne, wenn nötig, noch ein paar Tipps; eigentlich waren sie aber überrascht, auf welche gute Ideen die Betreuerinnen und Betreuer gekommen waren. Was sie daran festmachten, dass viele von ihnen eine pädagogische Ausbildung anstrebten. Vom Programm konnte aber auch abgewichen werden, sollten die Kinder Wünsche äußern.

Die Stadtranderholung sei seit jeher ein Erfolgsmodell, konnte auch Karl-Henning Reuter bestätigen. Die Eltern seien dankbar, dass die Kinder einen gewissen Teil der mehr als sechs Wochen langen Sommerferien gut untergebracht sind. Und das für einen sehr fairen Preis, betonte er. Die Kids werden morgens geholt und abends gebracht; dazwischen liegt ein abwechslungsreicher Tag mit einer Menge Unterhaltung. Dazu gehörte in diesem Jahr der Besuch zum Beispiel des Mercedes-Benz Museums Stuttgart und der Polizei, wo die Gruppe auch in eine Ausnüchterungszelle blicken durfte. Davon war der Nachwuchs sichtlich beeindruckt, wie sich im Gespräch mit Bürgermeisterin Dürr herausstellte. Mit einem eindeutigen Ja beantworteten die Kids ihre Frage, ob sie im nächsten Jahr wiederkommen wollten. An der Stadtranderholung kann entweder eine oder zwei Wochen lang teilgenommen werden und das "all inclusiv", also Verpflegung ist mit inbegriffen.

Knapp 110 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren wurden dieses Jahr von 6. bis 17. August von -zig Honorarkräften betreut, die wiederum von drei hauptamtlichen Sozialpädagoginnen oder noch in der Ausbildung befindlichen unterstützt wurden. Das Fazit: der Umgang mit den Kindern macht viel Freude; kein Tag ist wie der andere und genau das ist es, was den Reiz des Berufs ausmacht. Bestätigt werden sie in ihrem Tun mit Dankes-E-Mails von den Eltern, davon hatten sie dieses Jahr auch schon welche erhalten.

Mit einem Fest, zum dem auch die Angehörigen eingeladen wurden, ging die diesjährige Stadtranderholung zu Ende. Dafür haben die Kinder verschiedene Aufführungen einstudiert, die sie dem Publikum präsentierten. Auch ein Puppentheater war zu Gast.



Das bei Kindern beliebte Kaktus-Eis sorgte für Abkühlung bei den hohen Temperaturen. Erste Bürgermeister Christiane Dürr überraschte die Mädchen und Buben damit am Mittwoch, 8. August, bei ihrem Besuch bei der Stadtranderholung.



Das machte richtig Spaß: mit Anlauf in das Wasserbassin springen. Zwei davon waren auf dem Sportplatz bei der Gemeindehalle Neustadt aufgestellt worden, weil die Nähe zum Bittenfelder Freibad fehlte, wo die Stadtranderholung üblicherweise zu Hause ist, die aber wegen Bauarbeiten in diesem Jahr nicht zur Verfügung stand.

Heimatverein hat "Geschichtsportal" eröffnet – Interaktives Archiv – Heimatgeschichtliche Erinnerungen

Projekt Waiblinger Stadtgeschichte 4.0 nie zu Ende

(dav) Wenn Industrie 4.0 als Bezeichnung "für ein Zukunftsprojekt zur umfassenden Digitalisierung der industriellen Produktion steht, um sie für die Zukunft besser zu rüsten", so ist die Waiblinger Stadtgeschichte 4.0 ein und das selbe Projekt, um die jahrhundertealte lokale Historie nicht nur festzuhalten, sondern auch, um sie weiter zu erforschen, zu entwickeln und um sie für die Zukunft zu rüsten. Für eine Zukunft, die auch dafür steht, dass Wissen jedermann leicht zugänglich sein muss – im Internet nämlich. Der Heimatverein hat dieses Projekt, sein "Geschichtsportal", im Frühjahr 2018 aufgetan und Vereinsvorsitzender Wolfgang Wiedenhöfer ist sich jetzt schon sicher: "Das Projekt wird niemals beendet

Beinahe macht es süchtig. Wer sich auf www.heimatverein-waiblingen.de begibt und von dort durchs "Geschichtsportal" tritt, um unter "Häuser. Gassen. Orte. Die Altstadt von Waiblingen" die vielen einzelnen Gebäude digital zu besuchen, der will immer mehr lesen. Nicht nur Gäste können dort bequem stöbern, was sie bei ihrem Bummel durch die Altstadt eigentlich gesehen haben – sofern sie nicht ohnehin eine der spannenden Führungen mitgemacht haben, die der Heimatverein in Zusammenarbeit mit der Tourismus-GmbH anbietet – nein, auch die Waiblinger selbst werden ins Staunen geraten. Und ist es nicht so, dass sich die Menschen für die Historie ihrer unmittelbaren Umgebung immer mehr interessieren? Dass sie ihre Wurzeln suchen?

Ablesbar ist das nicht zuletzt an den zahlreichen Themenführungen durch die Stadt. Waiblingen hat auf diesem Gebiet schließlich vieles zu bieten. "Heimatkunde" im besten Sinn, das betreibt auch der Waiblinger Heimatverein. "Heute profitieren wir vom Mut derjenigen Sanierer, die Waiblingen so schön wiederhergerichtet haben", betont Wiedenhöfer.

Freilich, da stehen womöglich die alten Bildbände im Regal oder auch der "Führer durch die Waiblinger Altstadt" vom früheren Stadtarchivar Wilhelm Glässner; da gibt es verschiedene Broschüren mit Rundgängen oder auch kostbare Ortschroniken – aber auf einen Satz alles Wissenswerte zu finden über beispielsweise das "Große Haus an der Rems", über das Tränktor, das Spital, das "Feldmesserhaus", das ehemalige Gasthaus "Zum Rothen Löwen", das Stammhaus Villinger oder das Kameralamt – das eben ist im "Geschichtsportal" möglich.

60 Objekte aufgelistet

Die Liste, die nach dem Intro "Eine kurze Stadtgeschichte" aufgereiht ist, ist bereits respektabel lang: 60 Objekte sind genannt. Jüngeres Projekt in der Reihe: die Waiblinger Schlossanlage, aller Vermutung nach ein großes Fachwerkgebäude, der Verwaltungssitz

und Wohnort der Württemberger. Wolfgang Wiedenhöfer hält in dieser Rubrik fest: "Auf dem Gelände des heutigen Rathausplatzes stand das 1634 zerstörte württembergische Schloss, von dessen Existenz heute nur noch der mächtige Schlosskeller zeugt. Die Ruinen der Schlossanlage, die Schlossmauer und der 1651 auf dem Keller errichtete Herrschaftliche Große Fruchtkasten mussten 1844, 1874 bzw. 1957 verschiedenen Neubauten weichen. Das Waiblinger Schloss stand am östlichen Rand der Altstadt auf einem zur Rems abgestuften Gelände. Ungefähr dort, wo sich heute das 1957 erbaute Rathaus, der Rathausplatz und der Sitzungssaal des Gemeinderats befinden, erstreckte sich einst der obere Schlosshof. Er wurde durch eine Stützmauer, die parallel zur Stadtmauer Richtung Mühlkanal/Erleninsel lief, begrenzt. Das Gelände zum Mauergang fiel in terrassierten Stufen ab"

Und weiter: "Der untere Schlosshof, auch ,Untere Hofstatt' genannt, befand sich dort, wo heute die Fahrzeuge der Waiblinger Verwaltungsspitze parken, beim Abgang zum Schlosskeller. Hier lagen die Scheuern, Lagerund Wirtschaftsgebäude des Schlossbezirks. Wie die beiden Schlosshöfe bebaut waren, wie das Waiblinger Stadtschloss ausgesehen haben mag, entzieht sich bis heute unserer Kenntnis. Durch die Zerstörung aller Archive beim Stadtbrand 1634 gingen sämtliche Unterlagen zur ehemaligen Schlossanlage verloren, es sind keinerlei Zeichnungen oder Pläne von den Gebäuden überliefert. Eine grobe bildliche Darstellung bietet die älteste bekannte Waiblinger Stadtansicht aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, die das Schloss als Gebäude mit steinernem Sockel und aufgesetztem Fachwerkstock zeigt. In einer alten Chronik wird das Schloss als "... weitläufig und ohnachtbar Haus ...", also als ein großes aber unspektakuläres



Wolfgang Wiedenhöfer, Vorsitzender des Heimatvereins Waiblingen, freut sich über Bilderschätze.

Zweckgebäude beschrieben. Mehr Informationen über das alte Schloss und wie der Schlossbereich baulich strukturiert war, sind derzeit

Ergänzt werden dieser Text und andere Texte durch historische Zeichnungen, Fotografien und bauhistorische Dokumente, die den Betrachter zum Teil verblüffen. Wer zum Beispiel heute vor dem großen Tor zum Schlosskeller steht, sieht darüber das heutige Rathaus gebaut und im Einzelnen die Lochblech-Balustrade vor der städtischen Poststelle. Früher thronte dort freilich der "Große Kasten" (unser nebenstehendes Bild), der im Gegensatz zum bewahrten "Kleinen Kasten" weichen musste.

Mehr als zwei Jahre hat Wiedenhöfer am "Geschichtsportal" geschafft, bis der jetzige Stand erreicht war. Mit Unterstützung anderer "Heimatvereinler", wohlgemerkt: Rolf Raetzel beispielsweise ist ebenso beteiligt wie Wolfgang Evers oder Dagmar Metzger. Das Wissen für das neue digitale Inventar der Waiblinger Altstadt stammt zum großen Teil aus dem "hauseigenen" umfangreichen Archiv sowie unter anderem aus dem Fotoarchiv Rummel aus den 30er-Jahren und dem Archiv des Historikers Hansmartin Schwarzmaier aus den 50er-Jahren.

Bürgerschaft soll mitwirken beim "Mosaik des Lebens"

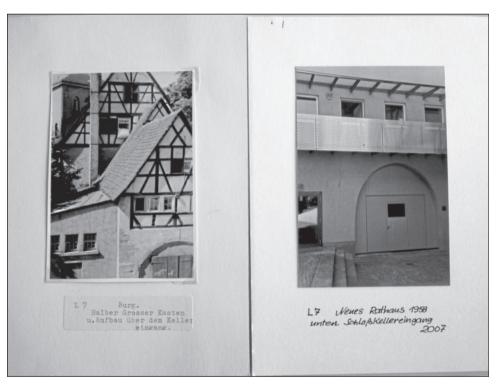
Der große Plan: jedes Haus in der Altstadt, das seine Geschichte hat, soll ins Portal aufgenommen werden. Und das Beste: die Bürgerschaft ist eingeladen, sich einzubringen und sich zu beteiligen, dazu fordert der Heimatverein nachdrücklich auf:

Wer hat Unterlagen wie historische Fotos, Urkunden, Pläne oder anderes Material zu den historischen Gebäuden in der Altstadt?
Wer hat eine interessante und archivierens-

werte Geschichte zu deren Bewohnern?
• Wer hat eine Idee, wie dieses Archiv noch interessanter, noch bunter gestaltet werden könnte?

"Jeder soll sich angesprochen fühlen", betont Wolfgang Wiedenhöfer, der die Mitbewohner auffordert, gemeinsam mit dem Heimatverein das bauliche Inventar der Stadt zu füllen. Womöglich räumt einmal jemand die Bühne auf, den Keller, eine lange nicht mehr geöffnete Vitrine, oder sortiert eine Hinterlassenschaft. Und stößt auf alte Urkunden, Verkaufspapiere, Grundrisse, auf ein Testament, auf eine interessante Geschichte rings um ein interessantes Objekt. Der Heimatverein verwertet die Unterlagen sachgemäß und richtet darum herum ein historisch-wisschenschaftliches Gerüst.

Die Seiten zu Häusern, Gassen und Orten der Waiblinger Altstadt leben vom Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, davon zeigt sich der Heimatvereins-Vorsitzende überzeugt. "Unser ambitioniertes Ziel ist es, ein umfassendes, ständig wachsendes und interaktives digitales Archiv der Waiblinger Altstadt zu erstellen, eine Sammlung bauhistorischer Dokumente und heimatgeschichtlicher Erinnerungen, ein Mosaik des Lebens in Waiblingen".



Wer heutzutage den Eingang zum Schlosskeller kennt, wird sich sicherlich wundern über den "Großen Kasten", der fürdereinst darüber gebaut war. Der "Kleine Kasten" ist als Relikt der früheren Schlossanlage als Sitzungssaal heute noch erhalten.

Fotos: David

Hier geht's zum Heimatverein

Wer zum Heimatverein Kontakt aufnehmen will, schreibt eine E-Mail an geschichtsportal@hvwn.de; Post geht an diese Adresse: Heimatverein Waiblingen, "Geschichtsportal", Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Der sowohl breite als auch tiefe Internetauftritt (www.heimatverein-waiblingen.de) bietet jede Menge an Informationen über Waiblingen.

Über einen Mitgliederschwund macht sich der Verein, die "Gesellschaft für Stadt- und Kunstgeschichte", übrigens keine Sorgen: vor vier Jahren sei die 500er-Grenze überschritten worden, berichtet Wolfgang Wiedenhöfer, inzwischen seien es mehr als 520 Mitglieder und jedes Jahr komme eine Handvoll mehr Interessierter hinzu. Seit sechs Jahren ist er Vereins-

vorsitzender, zuvor war er vier Jahre lang stellvertretender Vorsitzender. Er ist Ur-Waiblinger, Staufer-Gymnasiast, schon immer an seiner Stadt interessiert, Mitglied des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT – und seinem Sohn in der vierten Klasse im "Heimatkunde-Unterricht" einmal behilflich, als es um das Thema Stadtmauer, -wappen und -fahne ging.

Kurzerhand organisierte der frühere Elternbeirats-Vorsitzende für die Burgschüler eine Klassen-Stadtführung und weihte sie in die Geheimnisse einer sehr alten Stadt ein. Davon bekam der Heimatverein Wind – und holte sich Wolfgang Wiedenhöfer in seine Reihen. Er wird dafür sorgen, dass das Projekt "Waiblinger Stadtgeschichte 4.0" niemals zu Ende sein wird.



Die frühere "Traube" ist leicht erkennbar, doch wer weiß schon noch, wie es einst dahinter aus-

25 Jahre Kinderhaus im Sämann

Tag der offenen Tür

Das Kinderhaus "Im Sämann" begeht sein 25-Jahr-Jubiläum am Samstag, 29. September 2018, mit einem "Tag der offenen Tür" von 14 Uhr bis 17 Uhr, Im Sämann 74 auf der Korber Höhe. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt um 14 Uhr die Gäste. Die Gruppe "Pop Collection" tritt auf und verschiedene Aktionen werden angeboten, ein Zauberer ist vor Ort und Kaffee und Kuchen werden verkauft

40. Eisentaltag am 9. September

Blicke hinter die Kulissen

Blicke hinter die Kulissen ermöglichen Gewerbetreibende beim Eisentaltag am Sonntag, 9 September 2018, von 11 Uhr bis 17 Uhr schon zum 40. Mal im gleichnamigen Waiblinger Gewerbegebiet. Verkaufsoffen sind die Geschäfte von 12 Uhr bis 17 Uhr. Die Betriebe versprechen ein großes Familienfest mit Führungen zum Beispiel durch eine Backstube, einen Weinkeller, einen Raumausstatter, ein Sanitätshaus oder eine Papiersortieranlage. Der Flyer mit allen Informationen kann im Internet unter www.eisentaltag.de heruntergeladen werden. Die Teilnahmekarte für die Eisental-Rallye ist im Flyer enthalten. Attraktive Gewinne erwarten die Teilnehmer. Im gesamten Gewerbegebiet können die Gäste mit dem Eisental-Express beguem von Attraktion zu Attraktion unterwegs sein. Die Kosten übernehmen die teilnehmenden Firmen. Ein Shuttle-Bus bringt die Besucher von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr alle 30 Minuten kostenfrei von der Rundsporthalle über den Bahnhof ins Eisental.

Zugunsten der Bürgerstiftung

Wer tritt gegen die Zweitliga-Torhüterin Mandy Hoogenboom von 14 Uhr bis 16 Uhr beim Sieben-Meter-Werfen an? Anzutreffen ist sie beim Gebrauchtwagenmarkt des Autohauses Lorinser am Schüttelgrabenring. Die Einnahmen gehen zugunsten der Bürgerstiftung Waiblingen.

Auf der Linie 208

Haltestellen Rathaus und Schwanen entfallen

Bei der Veranstaltung "Waiblingen erfrischt" fahren die Busse der Linie 208 von 17.30 Uhr an nicht durch die Innenstadt; die Haltestellen Rathaus und Schwanen entfallen deshalb an folgenden Donnerstagen: 30. August, 6., 13., 20. und 27. September sowie am 4. Oktober. Die Fahrgäste werden gebeten, die Haltestellen Stadtmitte oder Bürgerzentrum (Remsbrücke) zu nutzen. Die Busse fahren an den genannten Terminen folgende Route in Richtung Galgenberg: Schmidener Straße, Stadtmitte, Bürgerzentrum.



Ein Wochenende lang: Weinfest auf dem barrierefreien Zeller-Platz. Foto: WTM

5. Waiblinger Weinfest

Wein, Musik und Kulinarisches

Der neu gestaltete Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz verwandelt sich von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September 2018, beim 5. Waiblinger Weinfest in eine große Weinlaube. Drei Tage lang können es sich die Besucher bei perlendem Sekt und Secco, frischem Riesling oder fruchtigem Muskateller, reellem Trollinger oder lang gereiftem "Granat" aus dem Barrique richtig gut gehen lassen. Das Weinfest beginnt am Freitag, 31. August, um 17 Uhr; um 19 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky gemeinsam mit der amtierenden Württemberger Weinprinzessin Anja Off aus Fell-

bach Teilnehmer und Gäste.

Unmöglich wird es wohl sein, die Weinkarte durchzuprobieren, denn mehr als 50 Weine sind im Angebot. Folgende Weingüter sind anzutreffen: Weingut Häußermann, Waiblingen-Neustadt; Weingut Karl Haidle, Kernen; Fellbacher Weingärtner eG, Fellbach; Weingut Albrecht Schwegler, Korb; Weingut Escher, Schwaikheim; Weingut Kuhnle, Weinstadt-Strümpfelbach.

Die kulinarischen Spezialitäten sind ebenso abwechslungsreich: außer deftigen Flammkuchen aus dem Holzbackofen, Käse- und Wurstvariationen und Maultaschen verwöhnt das Restaurant Bachofer mit grünem Thai-Curry, Sauerbraten vom US-Beef, Paprika-Mangosüppchen und einem raffinierten Dessert – Schokoladen-Ingwercake mit Ananasragout, Minzespuma und "Pan Dan Eis".

Ob ein Glas Sekt oder ein "Viertele" – mit der richtigen Live-Musik im Hintergrund schmeckt es umso besser: Jazz, Swing, Soul, Oldies, Rock, alles ist dabei. Am Freitag ist von 17 Uhr an Party-Time mit "Crazy Zoo". Am Samstag nehmen von 17 Uhr an "Die Birds of a Feather Band" das Publikum mit auf eine Reise in ihre Welt und erschaffen ein stimmiges und kurzweiliges Musikerlebnis. Am Sonntag laden "keys & strings" von 11 Uhr an zum musikalischen Sektfrühstück, später wird das Duo zum Trio und spielt handgemachte Musik.

Die Festzeiten: Freitag und Samstag von 17 Uhr bis 23 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Kindertagesstätte "Beim Wasserturm" hat neue Außenanlage

Ein Garten in "Schwimmbadblau"

(dav) 8.15 Uhr an einem Freitagmorgen: es wuselt rings um die Kindertagesstätte "Beim Wasserturm", ein einziges Kommen und Gehen herrscht am Rondell mitten im Wohngebiet. Eltern bringen ihren Nachwuchs; der lehnt sich flugs durchs sommerlich weit geöffnete Fenster und winkt zum Abschied: "Tschüß, Mama!", nur um dann fröhlich an der Hand der Erzieherin davonzuhüpfen. Die Mädchen und Buben in der Kita "Beim Wasserturm" haben aber auch ganz besonderen Grund zur Freude: erst jüngst ist die Außenanlage völlig neu gestaltet worden – für einen herrlichen Sommer im Freien.

Acht Wochen lang mussten die Kinder abwarten, bis sie wieder in ihren Garten durften, aber immerhin konnten sie die Bauarbeiten live und vor Ort mitverfolgen, was sie hingebungsvoll und mit Begeisterung taten. Das knapp 500 Quadratmeter große Gelände war regelrecht abgewirtschaftet, denn es unterliegt, so betont Projektleiter Peter Knerr von der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, einem sehr hohen Nutzungsdruck. 100 Kids besuchen den Kindergarten und das zu immer längeren Zeiten. Dazu kommt, dass das Grundstück eine ausgesprochen schmale und langgestreckte Form aufweist und das nicht einmal eben, sondern mit spürbaren Höhenunterschieden. Fast nur Sandflächen gab es bisher, ein Kletterspielgerät sowie Bereiche, die gar nicht wirklich benutzbar waren. Auch die Pflanzen hatten wenig Lebensraum.

Der Wasserturm – ganz nah!

Und nun? Alles anders, größer, besser aufgeteilt und taufrisch! Wer aus dem Gebäude tritt, staunt nicht schlecht: vor den Sprösslingen tut sich ein Wasserturm auf, ein hölzerner zwar und auch nicht so hoch wie der echte Waiblinger Wasserturm in 290 Metern Entfernung, dem die Kita ihren Namen verdankt, dafür einer, der hervorrangende Möglichkeiten zum Klettern bietet. Die Berliner Firma "Krambamboul" mit ihrer Niederlassung in Fellbach bietet Spiellandschaften an, die von Kindern selbst geschaffen sein könnten. Für den Waiblinger Kindergarten "Beim Wasserturm" hat sie dem urigen Turm ein blau-weiß gestreiftes Dach aufgesetzt und ringsum einen Kletter-, Hangel- und Spielparcours gehängt. Taue und Tritte geben den Kindern Sicherheit, ebenso die weichen Holzschnitzel darunter. Ein alter Baumstamm ist nebenan zur Sitzgelegenheit

Apropos Sicherheit: der gesamte Boden besteht aus einem fugenlosen Fallschutzbelag aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, der unter großen und kleinen Füßen angenehm

nachgibt. Es darf darauf gegangen, gerannt und gefahren werden, ja, sogar Trampolin springen ist möglich, denn ein Bodentrampolin ist elegant in den Belag eingearbeitet. Bunte Poller hingegen laden zum Hüpfen ein, ein bunter weicher Hügel zum Kullern und Balancieren. Der Belag ist "schwimmbadblau", denn die Stadt hat das Thema "Wasser" auch auf diese Weise aufgegriffen.

Wasser ist das A & O nicht zuletzt auf der gegenüber liegenden Fläche: ein Pumpschwengel liefert das frische Nass, das man braucht, um auf den Matschtischen aus Sand "Teig" für die Förmchen zu machen oder "Brei" für die Puppen. Oder einfach, um sich zu erfrischen. Während drüben am Haus noch die große alte Wildkirsche steht, ist es hier die prächtige Rosskastanie, die Schatten spendet. Der vergrößerte und verschönerte Wasser-/ Sandelplatz hingegen wird im Fall des sonnigheißen Falles von einer Markise beschattet, der im nächsten Jahr ein neuer, ebenfalls weißblauer Stoff verpasst werden soll. Umgeben ist die Sandelanlage von gleichmäßig behauenen, recycelten Sandsteinblöcken, die aus alten Gebäuden oder von Brücken stammen. Sie dienen nicht nur als Sitzflächen, sondern halten auch den Sand zumindest zum großen Teil dort, wohin er gehört.

Kleine Stützmauern und Holzpalisaden mit kinderfreundlichen Kunststoff-Schrauben lassen den Höhenunterschied schmilzen. Neue Pflanzen lassen die Kinder in absehbarer Zeit zu Junggärtnern werden: Kräuter und Beeren sollen dort einmal wachsen, geerntet werden und ein Haselnussstrauch wird bald erklären, wie eigentlich Nuss-Nougat-Creme gemacht wird.

Noch etwas, das in den Bereich des Wassers gehört: das Krokodil! Die "Krokodilschaukel" hat einen nachgerade idealen Platz gefunden. Dort hinten, wo bisher einfach nichts unternommen werden konnte, weil das Stück mit drei Metern Breite sehr schmal war, wurde die langgezogene Schaukel installiert, die keine große Schwungfläche benötigt, dafür rechts und links immer noch Platz genug zum Aufund Absteigen bietet.

Der frühere kleine Extra-Spielbereich neben dem Kita-Garten bleibt erhalten, er wird sowohl von Hausbewohnern in der Nachbarschaft als auch von Kindergarten-Kids genutzt und ergänzt das Angebot für die U3-Kinder.

Vergeben worden waren die Garten- und Landschaftsarbeiten an die "Benignus GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau" in Backnang. Die Vergabesumme beträgt 122 670 Euro. Der Entwurf stammt von Dipl.-Ing. Ute Grüber aus Waiblingen. Der TÜV hat den Spielplatz abgenommen.

Die Kindertagesstätte, die übrigens als "Haus der kleinen Forscher" zertifiziert ist, besteht in diesem Jahr seit 25 Jahren. Ein schöneres Jubiläumsgeschenk hätte es für die Kleinen wohl kaum geben können.



Das Thema "Wasser" zieht sich durch die gesamte Außenanlage der Kindertagesstätte "Beim Wasserturm": ob beim Sand-Wasser-Spielplatz, wo ordentlich gematscht werden darf; ob beim azurblauen Bodenbelag oder bei dem "Krokodil", das im Hintergrund in Wirklichkeit eine prima Schaukel auf engstem Raum darstellt.



Der Wasserturm in einer hölzernen Version und deutlich niedriger als das Original. Vor allem aber eine tolle Kletterpartie für die Kids der Kindertagesstätte "Beim Wasserturm". Unser Bild zeigt Dipl.-Ingenieurin Ute Grüber, Freie Garten- und Landschaftsarchitektin in Waiblingen; sowie Peter Knerr von der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe. Fotos: David

"Waiblingen erfrischt"mit Gästen und Weinen aus der Partnerstadt Baja

Von der Sonne Ungarns verwöhnt

(red) Von der Sonne Südungarns verwöhnt; so könnte der Werbeslogan für die Weine heißen, die das Paar Markus und Anita Schieber aus Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja am Donnerstag, 16. August 2018, bei "Waiblingen erfrischt" präsentierte. Die leichten Sommerweine fanden so guten Anklang, dass die Nachfrage nach den Weißweinen oder den beiden Rosés, wovon der eine im Dezember 2016 zum besten Ungarns gewählt worden war, kaum gestillt werden konnte. Zum Ausklang der Veranstaltung gab's nur noch die kräftigeren Roten; auch davon ist der "Solutio", ein Cabernet Sauvignon, unter insgesamt 320 vorgestellten Rotweinen erst im März 2018 mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden.

Als klar war, dass Schiebers die Reise von Baja nach Waiblingen antreten würden, wurde die bei Weinfreunden beliebte Veranstaltungsreihe "Waiblingen erfrischt" 2018 einfach um einen Termin ergänzt. Das heißt, in diesem Jahr konnte nicht nur eine ganze Bandbreite von Weinen aus dem Remstal gekostet werden, sondern zum ersten Mal auch aus Szekszards, einer ungarischen Stadt ganz in der Nähe von Baja. Dort hatte Markus Schieber vor etwa zehn Jahren einen weiteren landwirtschaftlichen Betrieb samt Weingut übernommen und damit einen Traum seiner Frau erfüllt.

Damit sie ein Gefühl für die Veranstaltung "Waiblingen erfrischt" bekamen und um abschätzen zu können, wie viel Wein wohl getrunken würde und was an Equipment nötig war, waren die Schiebers schon eine Woche zuvor vor Ort und machten sich ein Bild von der über die Grenzen Waiblingens angesagte Weinverkostung mitten in der Stadt, um gerüstet zu sein für den donnerstäglichen Event. Den Wein ließen mit einer Spedition her transportiert, die Ausstattung wurde vor Ort gemietet; die Helfer hinter dem Tresen und drumherum waren Freunde und Bekannte von hier, aber auch Schiebers drei Kinder waren mit von

Weinberge wie im Remstal

Die Weinschlotzer ließen dann auch nicht lange auf sich warten. Pünktlich um 17 Uhr waren die Ersten zur Stelle und kosteten die Tropfen des Weinguts Schieber, die eine weite Reise hinter sich gebracht hatten – sozusagen von Südungarn nach Waiblingen. Gefragt waren bei den hohen Temperaturen vor allem die kühlen sommerlich-leichten Weine, die zu späterer Stunde von den Rotweinen abgelöst wurden. Passend dazu konnten italienische Antipasti genossen werden oder frisches Brot aus der Brottüte, die mit Backwaren der Bäckerei Geiger gefüllt war.

Der studierte Landwirt Markus Schieber stammte ursprünglich aus Sulzbach bei Backnang. Der heute 50-Jährige war vor etwa 20 Jahren ausgewandert und hatte sich tatsächlich in Baja niedergelassen, wo er sich einen großen landwirtschaftlichen Betrieb aufbaute und diesen vor etwa zehn Jahren nicht nur um weitere landwirtschaftliche Fläche ergänzte, sondern auch um einen Weinbaubetrieb ein paar Kilometer östlich in Szekszárds, wo auf etwa 30 Hektar Fläche in bester Lage die Trauben heranwachsen. Wer glaubt, dass die Rebstöcke auf dem flachen Land stehen, irrt; ähnlich wie im Remstal, erklärte Markus Schieber, gedeihen seine Trauben an Weinbergen.

Ausgezeichnete Qualität

Ausgebaut werden die Tropfen in neuen Eichenfässern in einem 200 Jahre alten und 400 Quadratmeter großen Weinkeller. In nur wenigen Jahren ist es dem Paar gelungen, das runtergewirtschaftete Weingut wieder zu erwecken, in dem "ausgezeichnete" Tropfen produziert werden. Besonderen Wert legen sie auf den Ausbau von Weinen mit hoher Qualität.

Markus Schieber spricht fließend Ungarisch, das hat ihm die Eingewöhnungsphase erleichtert. Den Kontakt zur Heimat hat er allerdings nie abgebrochen; mit seinen Eltern, die weiterhin in Sulzbach leben, pflegt er einen intensiven Kontakt. Baja ist zu seiner zweiten Heimat geworden. Die Weite des Lands hatte es ihm im Gegensatz zur Kleinteiligkeit in Baden-Württemberg angetan.



In Eichenfässern in einem 200 Jahre alten und 400 Quadratmeter großen Weinkeller im Süden Ungarns reifen die Weine: Weiß, Rosé und Rot



Markus und Anita Schieber haben vor etwa zehn Jahren in Szekszárds, ein paar Kilometer östlich von Waiblingens Partnerstadt Baja in Südungarn ein Weingut erworben; ihre zum Teil schon prämiierten Prdukte haben sie zum ersten Mal im "Ausland" angeboten.

Fotos: Redmann



Die leichten Sommerweine des Weinguts Schieber aus Südungarn sind bei den Weinschlotzern am Donnerstag, 16. August, bei "Waiblingen erfrischt" gut angekommen. Aber auch die schwereren roten Tropfen fanden ihre Freunde.



weil wie's zum E-Learning-Kurs können! FRAUEN VERÄNDERN auen machen Polit **IHRE KOMMUNE** am Montag, 24.09.2018, 19:30 Uhr Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen Der E-Learning-Kurs findet statt vom 28.09.2018 - 26.10.2018: Er liefert kommunalpolitisches Hintergrundwissen und zeigt, wie Sie als Frau mit und ohne Mandat Ihre Kommune verändern können. Informationen zum Kurs und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Programmflyer der Landeszentrale für Politische Bildung. Diesen finden Sie unter: www.waiblingen.de/frauenrat oder »»»» 09 lpb

"Weil wir´s können! Frauen machen Politik" - Neue Veranstaltungsreihe

52 Prozent der Bevölkerung wollen gehört werden

Seit 100 Jahren können Frauen wählen und gewählt werden - ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie und im Kampf um Gleichberechtigung in Deutschland. Noch immer sind Frauen in den Parlamenten nicht ausreichend vertreten, dabei machen sie 52 Prozent der Bevölkerung aus. Ihre Interessen sollten also Gehör finden und ihr Engagement in den politischen Gremien möglich sein.

Daher hat der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit mehrere Veranstaltungen unter dem Motto "Weil wir's können! Frauen machen Politik" organisiert. "Wir wollen auf das 100-jährige Frauenwahlrecht aufmerksam machen" sagt Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen. Silke Hernadi, Stadträtin und Vorsitzende des Frauenrats, betont: "Wir wollen Frauen ermutigen, sich in ihrer Stadt zu engagieren, schließlich stehen 2019 die Kommunalwahlen an. Hierzu wollen wir die Frauen als Kandidatinnen und Wählerinnen aktivieren."

Los geht's am Montag, 24. September 2018, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, mit einer Informationsveranstaltung zum E-Learning-Seminar "Frauen verändern ihre Kommune". Der Kurs der Landeszentrale für politische Bildung liefert kommunalpolitisches Hintergrundwissen und zeigt, wie Frauen mit und ohne Mandat ihre Kommune verändern können. Waiblingerinnen, die am Kurs erfolgreich teilnehmen, erhalten die Hälfte der Kursgebühren vom Frauenrat zurückerstattet. Nähere Informationen zu den Kursinhalten und zur Anmeldung entnehmen Interessierte dem Programmflyer, der auf www.waiblingen.de/ frauenrat zu finden ist.

Am 20. Oktober um 18 Uhr präsentieren der Frauenrat und das Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Marlies Blume mit "Zur Sache Frau – Guter Rat ist weiblich". Frau Blume ist selbsternannte "Beauftragte für Schanzengleichheit" und kämpft mit ihrem Kabarettprogramm für die unbedingte Gleichstellung der Geschlechter. Im Anschluss haben Interessierte die Gelegenheit, mit Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch zu kommen. Bei Sekt und Häppchen werden Fragen zum politischen Engagement beantwortet, zudem können erste Kontakte geknüpft werden. Karten kosten 5 Euro und können für die Abendkasse unter 2 07151 5001-1674 reserviert werden.

Gemeinsam mit der Volkshochschule Unteres Remstal lädt der Frauenrat am 22. Oktober um 19.30 Uhr zum Vortrag "Dem Reich der Freiheit werb ich Bürgerinnen (Louise Otto) –



100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland" in die VHS im Bürgermühlenweg 4, ein. Claudia Weinschenk, Historikerin, möchte anhand rechtlicher Bestimmungen den Hintergrund dieser Forderung nach politischer Partizipation von Frauen beleuchten. Interessierte können sich direkt bei der vhs unter www.vhs-unteres-remstal.de und unter 🕾 07151 95880-0 anmelden. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

Auch für das nächste Jahr sind Angebote im Rahmen von "Weil wir's können! Frauen machen Politik" in Planung. Für alle Veranstaltungen erscheinen jeweils gesonderte Flyer, die in allen Rathäusern und in vielen weiteren Einrichtungen ausliegen.

Infos erhalten Interessierte bei der Geschäftsführerin des Waiblinger Frauenrates unter frauenrat@waiblingen.de oder 🕾 07151 5001-2320 und auf www.waiblingen.de/frauenrat.

Angebot der WTM

Führungen – auch neue Angebote!



Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen re-wirtschaft fourismus Wechslungsreiches Programm mit Füh-

rungen zusammen. Informationen zu den Führungen gibt's in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4, 🗟 5001-8321, oder im Internet auf der Seite www.wtmwaiblingen.de.

September

6. September: "Waiblingen zur NS-Zeit", 6,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 16 Uhr, Galerie Stihl Waiblin-

8. September: "Historische Stadtführung", 4,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.

15. September: "Führung durch die Siechenhauskapelle", 4,50 € pro Person (vor Ort bezahlbar), Dauer: 1 Stunde, Treff-

punkt: 14 Uhr an der Kapelle, Beinsteiner

15. September: "Wein(ver)führung", mit Weinprobe und kleinen Köstlichkeiten, 27 € pro Person, Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: 17 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt.

Erkundungen auf eigene Faust

Die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der "Altstadtrundgang" ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt – kostenlos in der Touristinformation und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Mitte September wieder offen

Kontaktstelle macht Sommerpause

Die Selbsthilfekontaktstelle des Rems-Murr-Kreises macht Sommerpause. Die Fachstelle für Selbsthilfeunterstützung ist von Dienstag, 18. September 2018, an wieder zu den Kontaktzeiten zu erreichen: Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Die beiden Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle, Ilse Schmid und Birgit Stanew-Zinnemann, stehen dann Bürgern, Fachleuten und Institutionen, die sich über gemeinschaftliche Selbsthilfe in Gruppen informieren wollen oder eine Selbsthilfegruppe initiieren wollen, wieder mit Rat und Tat zur Seite. - Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis, Gesundheitsamt; Bahnhofstraße 1 in Waiblingen, 🕾 07151 501-1683/-1602, E-Mail an selbsthilfe@rems-murr-kreis.de

Apothekergarten

Verweilen möglich bis November



Der Apothekergarten direkt in der Waiblinger Innenstadt ist bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet; am Samstag, 15. September 2018,

wird um 14 Uhr eine Führung angeboten. Das lauschige Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lädt zu einer Verschnaufpause ein, schließlich lässt es sich dort gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren "Karzer" der Alten Lateinschule – an dem die Bauarbeiten inzwischen beendet sind oder auf den

Hilfsangebot des Kreises

IBB-Stelle für psychisch kranke Menschen

Der Rems-Murr-Kreis verfügt über eine nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes erforderlichen IBB-Stelle (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen) mit Sitz in Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche Team setzt sich aus Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen psychisch kranker Menschen, Fachleuten und Patientenfürsprechern zusammen. Die Mitarbeiter der unabhängigen Beschwerdestelle hören zu, vermitteln, suchen mit nach Lösungen und informieren rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen und Umgang mit Behörden sowie Kostenträgern. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden sind wie folgt: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345 möglich, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de

Interkulturelle Wochen Waiblingen 2018 von September bis November Über das Zusammenleben der Kulturen in der Stadt

Die Vielfalt ist es, die die Menschen verbindet. Vielfalt macht neugierig, sie ist bereichernd und zeigt immer wieder neue Perspektiven auf. Deshalb werden die diesjährigen Interkulturellen Wochen Waiblingen unter diesem Motto veranstaltet. Zwischen September und November laden wieder zahlreiche Veranstalter dazu ein, Neues und Interessantes kennenzulernen.

Vielfalt bedeute nämlich auch, bunt zu sein, tolerant, respektvoll und - trotz aller Verschiedenheiten – Kreativität für das Miteinander zu entwickeln und anerkennend aufeinander zuzugehen, betonen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsamen Grußwort.

Viele fragten sich, wieviel Gemeinsamkeiten und Konsens es brauche, damit ein Zusammenleben in Vielfalt gelinge. Dies sei sicherlich eine große Herausforderung für das Gemeinwesen, für alle Bürgerinnen und Bürger. "Daher sind wir aufgefordert, vor Ort und jeden Tag auch weiterhin für eine offene Gesellschaft einzutreten und diese gemeinsam zu gestalten!", unterstreichen Hesky und Giannadakis.

Erlebbare Vielfalt

Diese Vielfalt lässt sich erleben. Das Programm, das die Verantwortlichen auf die Beine gestellt haben, bietet nicht nur beliebtes "Altbekanntes" wie einen Film auf der Rems-

treppe hinter dem Rathaus ("Lord of War" am 8. September), das Boccia-Turnier in der Talaue (15. September), das große "Internationale Fest der Begegnung" (30. September), seit einigen Jahren auf dem Marktplatz; oder den "Tag der offenen Moschee" (3. Oktober). Auch drei Stadtrundgänge lassen die Teilnehmer die Stadt in neuem Licht sehen, sei es "auf Spanisch" (6. Oktober), "Auf den Spuren der Griechen" (13. Oktober) oder bei dem Unternehmen, "İtalienische Orte in Waiblingen zu entdecken" (8. November).

Fünf Jahre KARO: "Angekommen in Waiblingen"

Das Fünf-Jahr-Jubiläum des KARO Familienzentrums ist Anlass für die Ausstellung "Angekommen in Waiblingen – Eindrücke, Bilder und Erzählungen von Geflüchteten", die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am 20. September eröffnet. Judith Huber, Koordinatorin Ehrenamt/Netzwerk Asyl bei der Stadtverwaltung, hat mit zahlreichen Geflüchteten Gespräche geführt und ihre Eindrücke in Bildern und Texten festgehalten.

Exklusiv für Frauen wird es "Begegnungen am Kochtopf" geben (27. September). Mit dem Film "Eldorado" (3. Oktober) ist eine Dokumentation aus Deutschland und der Schweiz zu erwarten, die am Ende verdeutlicht, dass "das Einzige, was uns am Ende bleibt, Erinnerungen sind, die auf Liebe basieren". Dass "Briefe ins Gefängnis" ein "Fenster zum Leben" sein können, zeigt eine Ausstellung in der Stadtbücherei, welche die mehr als 6 000 Briefe und Postkarten aus aller Welt an den deut-

schen Staatsbürger kurdischer Abstammung Mehmet Desde zeigt; er saß wegen "Mitgliedschaft in einer linken Organisation" sechs Jahre in Haft (Eröffnung am 13. Oktober).

In Waiblingen durch die Welt reisen

Bei "Internationaler Pausengymnastik" (20. Oktober) kann durchgeschnauft werden; beim "Griechischen Abend" (20. Oktober) darf man Landestypisches genießen. "Ankommen, lernen, arbeiten" ist das Motto einer Information für Frauen aller Nationalitäten rund um Beruf und Bildung (8. November). Wer sich auf die "Spuren der Argonauten" machen will, kann dies bei einem Dokumentationsfilm tun (10. November); "ZungenMuskelMessen" lautet die Herausforderung bei junger Poetry-Slam-Kunst, die – auch im Zusammenhang mit der gendkulturwoche "Bunt statt Braun' Lebenswelten junger Menschen aufzeigt.

"Gutes Essen für einen guten Zweck" lässt sich bei einem türkischen Brunch genießen (18. November); bei der "Feier zum 100-jährigen Jubiläum Rumäniens" gibt es ein buntes Programm (24. November); und als letztes Veranstaltungshighlight geht es sogar nach China: "Einführung in die chinesische Tuschmalerei" für Anfänger und Fortgeschrittene, die Ruhe und Stille suchen.

Der städtische Fachbereich Bürgerengagement, Abteilung Kommunale Integrationsförderung, veranstaltet die Interkulturellen Wochen Waiblingen 2018 in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat der Stadt Waiblingen. Auskunft gibt Ute Ortolf, 2 07151 5001-2330, E-Mail ute.ortolf@waiblingen.de.



An dieser Stelle veröffentlichen wir regelmäßig die nächsten Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen.

SEPTEMBER - NOVEMBER 2018 IN WAIBLINGEN

Im KARO Familienzentrum

Offene Sprechstunde für Integration

Mit dem Angebot im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, einer "Offenen Sprechstunde", unterstützt das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz Flüchtlinge, die in Waiblingen in einer Anschlussunterbringung leben.

Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva steht den Ratsuchenden mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, 🗟 151 70901160, E-Mail: ciftci.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, zur Verfügung. Der Integrationsprozess soll professionell begleitet

Möglich gemacht hat diese niederschwellige Sozialberatung der "Pakt für Integration". Er sieht drei Wahl-Möglichkeiten für die Kommunen vor: Integrationsmanager selbst zu beschäftigen, freie Träger direkt zu beauftragen oder, wie in Waiblingen, die Aufgabe an den Landkreis zurück zu delegieren. Die Stabsstelle Integrationsförderung des Kreises koordiniert die Integrationsarbeit und arbeitet dabei auch weiterhin eng mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege zusammen.

In Waiblingen wurde die Caritas mit der Aufgabe des Integrationsmanagements beauftragt. Außer der sozialen Beratung und Begleitung liegt ein Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort wie beispielsweise mit der Kommunalen Integrationsbeauftragten und der städtischen Beauftragten für das Netzwerk Asyl sowie den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

Amtsblatt "Staufer-Kurier"

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt, den "Staufer-Kurier", am Bildschirm lesen will, findet ihn bei www.waiblingen.de unter "Schnell gefunden". Wer die digitale Ausgabe "frei Haus" geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.







Feiern Sie mit: Ausstellung, Benefiz-Flohmarkt

KARO Familienzentrum wird fünf Jahre alt

Das Gebäude am Alten Postplatz ist seit jeher eine Einrichtung für Menschen und Bildung: etwa 100 Jahre lang diente es als Schulgebäude, danach als Interimsunterkunft für die Stadtbücherei und seit fünf Jahren befindet sich das KARO Familienzentrum darin. Eine Einrichtung, in der ganz unterschiedliche Organisationen zusammengeführt wurden.

Mit einem Fest soll das Fünf-Jahr-Jubiläum der festen Anlaufstelle für Familien begangen werden: am Donnerstag, 20. September 2018, um 16 Uhr spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, Vorsitzendes des KARO Familienzentrums, im 1. Obergeschoss des Hauses ein Grußwort. Im Anschluss wird die Ausstellung "Angekommen in Waiblingen" eröffnet, die Eindrücke, Bilder und Erzählungen von Geflüchteten zeigt. Judith Huber, Koordination Ehrenamt/Netzwerk Asyl bei der Stadt Waiblingen, führt in die Schau ein.

Außerdem stellen sich die im KARO befindlichen Einrichtungen vor: Pro Familia, Familienbildungsstätte, Tageselternverein, Frauen im Zentrum, Freiwilligen Agentur Waiblingen mit Lichtblick, Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt, Deut-Kinderschutzbund, RemsTaler

TauschRing und das Frauensprachcafé. Das Caféchen bietet gebackene Waffeln an; Jazz und mehr gibt's mit Ruth Sabadino am Saxofon. Die Buchhandlung Taube hält einen Büchertisch bereit – bei schönem Wetter vor dem KARO, bei Rogen im Forter dem KARO, bei Regen im Foyer.

Kostenlose Eintrittskarten sind von Montag, 10. September, an an der Infotheke im Erdgeschoss für zwei Vorträge zu haben. Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt. Von 18 Uhr bis 20 Uhr geht's um "Stress heutiger (junger) Eltern"; parallel dazu um "Kleinkind und Smartphone – welche Dosis ist richtig?".

Weiter geht's am Dienstag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr mit einem Benefiz-Flohmarkt, der in Kooperation mit dem Remstaler TauschRing angeboten wird. Der TauschRing begeht in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen und bewirtet die Besu-cher mit Kaffee und selbst gebackenen Ku-chen. Der Erlös kommt dem Verein "SonnenStunden" zugute.

Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich an den RemsTaler TauschRing, Frau Paul, E-Mail an rosy45@t-online.de, wenden. Die Gebühr für zwei Meter Standfläche kostet 10 Euro; Tische werden zur Verfügung ge-

Kontakt: KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, © 07151 98224-8900, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de, Internet: www.familienzentrumwaiblingen.de.







Hohe Temperaturen bescheren mehr Badegäste

Kein Wunder, dass knapp drei Wochen früher als im zurückliegenden Jahr der stellvertretende Badeleiter, Lars Thies, den 100 000sten Badegast im Freibad Waiblingen begrüßen konnte. Die hohen Temperaturen bescheren den Waiblinger Bädern mehr Besucher: am Dienstag, 7. August 2018, überraschte Thies Familie

Volkmer aus Kornwestheim mit einem Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte und einem Blumenstrauß. Die Überraschung war geglückt, denn Mutter, Vater und zwei Kinder waren zum ersten Mal im Freibad in der Schorndorfer Straße. 2017 wurde der 100 000ste Badegast erst am 25. August gezählt. Foto: Stadtwerke

Im Freibad Waiblingen

Fit durch funktionelles Training

An einem funktionellen Training zur Stärkung der Kraft und der Kondition können die Badegäste des Freibads Waiblingen am Sonntag, 2. September 2018, teilnehmen. Angeboten wird es von den Stadtwerken Waiblingen in Kooperation mit CrossFit Waiblingen. Anmeldungen sind nicht notwendig; wer Lust hat, macht einfach mit. Ledialich die üblichen Eintrittspreise sind zu entrichten. Das einstündige Training beginnen zu diesen Uhrzeiten: um 9 Uhr, 11 Uhr,

13 Uhr und 15 Uhr. Das Workout ist für verschiedene Fitnesslevels konzipiert und beinhaltet Übungen im Trockenen und im Wasser. Die Trainingsstunden werden von zertifizierten Trainern vorgenommen. Sportarten wie Turnen, Leichtathletik oder Gewichtheben finden sich in den Übungen und Bewegungsabläufen wieder, da es das Ziel ist, eine ganzheitliche Fitness aus Kraft und Ausdauer zu erreichen.



Geschätzt: Schattige Plätze im Waldfreibad

Die 70 000-Besucher-Marke ist längst überschritten. Am Montag, 6. August 2018, war's im Bittenfelder Freibad so weit: die hohen Temperaturen in den vergangenen Wochen sorgten auch dort für mehr Besucher. Mehr als drei Wochen früher gratulierte Badeleiter Daniel Braun Familie Bergmaier aus Fellbach; sie wurde als 70 000ster Badegast erfasst und erhielt einen

Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte und einen Blumenstrauß. Die Familie mit zwei kleinen Kindern kommt gern ins Bittenfelder Freibad; sie schätzt das besondere Angebot für Kleinkinder und die schattigen Plätze im Waldfreibad. In der Badesaison 2017 konnte der 70 000ste Badegast am 30. August empfangen werden. Foto: Stadtwerke

Zum zweiten Mal "Nacht der Ausbildung" – Waiblingen ist am 27. September dabei

Große Azubi-Info in lockerer Atmosphäre

27. September 2018? Bis dahin fließt noch viel Wasser die Rems hinunter ... doch wie rasch ist der Sommer verflogen und noch immer ist da vielleicht bei jungen Leuten die Frage aktuell: welchen Beruf soll ich ergreifen? Was soll ich lernen, was studieren, was passt zu mir, welches Berufsbild ist auf die Zukunft ausgerichtet? In der zweiten "Nacht der Ausbildung" können die Jugendlichen auf einer Bustour zu 18 Unternehmen in Waiblingen und Fellbach mögliche Antworten finden. Auch die Stadtverwaltung Waiblingen ist mit von der Partie, mit "eigenen" Azubis, Informationen und Ausbildungsangeboten.

In lockerer Atmosphäre stehen an diesem Donnerstag von 15 Uhr bis 21 Uhr gebündelte Informationen bereit, organisiert wird das Angelockeren der Wisterlands (1998). bot von den Wirtschaftsjunioren Rems-Murr. Um 15 Uhr starten sechs Busse an der IHK, Kappelbergstraße 1, zur Fahrt zu den Betrie-ben; im "Hop on, Hop Off"-Prinzip können sich die Schülerinnen und Schüler bequem von Ort zu Ort transportieren lassen und zwar kos-

Die Stadtverwaltung ist dabei

berichtet Stefanie Golombek, im Rathaus für o Verwaltungswirt/-in



der

triebshof in

der Henri-

Straße sein;

auch dort

aus- und zu-

steigen. Es

stellen die

Auszubil-

denden

zum/zur

Gärtner-/

man

Dunant-

kann

in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Auszüge aus ihrem beruflichen Alltag an verschiedenen Stationen vor, zum Beispiel Baum-

schnittarbeiten mit Klettervorführung; Pflasterarbeiten auf einer Musterfläche; Vermessung mit dem Nivelliergerät und der Kreuzscheibe. Gängige Maschinen und Geräte wie Bagger, Fräse und Rüttelplatte werden gezeigt. Hoch hinaus geht es auf Wunsch mit der Hebebühne, mit der die Teilnehmer auf etwa 30 Meter Höhe hinauffahren können. Wissenswertes bietet der Infostand den Teilnehmern an: über die Ausbildungsinhalte und -anforderungen aller Ausbildungsberufe, die bei der Stadt Waiblingen angeboten werden. Das sind:

im Bereich Verwaltung:

- Der städtische Veranstaltungsort wird, so o Bachelor of Arts Public Management

die Auszu- o Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek bildenden zuständig, der Beim Bereich Handwerk und Technik:

> o Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau o Bauzeichner/-in, Fachrichtung Architektur

im Bereich Soziales:

o Bachelor of Arts - Sozialwesen mit den Fachrichtungen Elementarpädagogik oder Kinder- und Jugendarbeit o Erzieher/-in

Die Waiblinger "Nacht der Ausbildung" knüpft an den großen Erfolg aus dem Vorjahr an. İm vergangenen Jahr waren mehr als 300 Schüler auf "Bustour"; in diesem Jahr werden 1 000 junge Teilnehmer erwartet. Das Veranstaltungskonzept stößt auf großes Interesse bei den Lehrstellensuchenden und den Ausbildungsbetrieben.

Die Veranstaltung wird durch die IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems Murr, der Agentur für Arbeit und der Kreishandwerkerschaft unterstützt. Außerdem mit von der Partie in Waiblingen sind: Stadtwerke Waiblingen, BW-Bank, Autohaus Lorinser, Volksbank Štuttgart, Firma Kuhnle (Arbeitsbühnen), Kreissparkasse Waiblingen, SDK-Versicherung, Aldi Süd, OBI, AOK, Finanzamt Waiblingen.

Wer sich ein Bild von der ersten "Nacht der Ausbildung" im Jahr 2017 machen möchte, kann hier reinschauen: www.youtube.com/ watch?v=SgPIJCsv_yc.

Staufer-Gymnasium eine von 18 Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart: Informatik, Mathematik, Physik

Zum Schuljahresbeginn kommt neues Profilfach

Das Staufer-Gymnasium ist eine der 18 Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart, an denen zum Schuljahresbeginn das neue Profilfach "Informatik,

Mathematik, Physik" unterrichtet wird. Damit verankert das Kultusministerium Informatik stärker in der schulischen Bildungsarbeit und erweitert das Profilangebot an Gymnasien.

Die Lehrer wurden in Fortbildungen darauf vorbereitet, ebenso wie die Eltern und die Achtklässler des neuen Schuljahres, die sich für das neue Profilfach entschieden haben. Regierungspräsident Wolfgang Reimers ist sich sicher, dass IMP für die Schüler eine Bereicherung im Fächerkanon des Gymnasiums dar-

stellen wird. Das Fach setze ein starkes Signal für ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot an den Gymnasien in einer sich wandelnden Lebens- und Berufswelt. IMP wird über die Klassenstufen 8 bis 10 im Umfang von insgesamt zwölf Wochenstunden unterrichtet. Im Fokus steht dabei die Informatik; Inhalte aus Mathematik und Physik werden darauf abgestimmt vermittelt. Je nach Antragstellung gehört IMP fortan entweder alternativ oder in Ergänzung zu NwT zum Profil der Schulen.

Gerade die Diskussion über den Ausbau der Digitalisierung und die wachsenden Erwartungen in die informationstechnische Vorbereitung junger Menschen unterstreicht die Aktualität des neuen Profilfachs. Dass Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrem Interesse und ihrer EDV-Kenntnisse nun einen solchen Schwerpunkt für ihre schulische Bildung setzen könnten, sei ein großer Gewinn, auch als Antwort gymnasialer Bildung auf die Anforderungen von Gegenwart und Zukunft.

Voraussetzung für die Genehmigung des neuen Profilfachs durch das Regierungspräsidium ist die prognostisch abgebildete Mindestschülerzahl für die Einrichtung entsprechender Unterrichtsgruppen (mindestens zwölf) an der einzelnen Schule und jeweils die dauerhaft gesicherte Versorgung mit Fachlehr-kräften, besonders im Bereich Informatik. Eine Antragstellung zur Einführung des Profils an den allgemeinbildenden Gymnasien ist auch in den folgenden Schuljahren möglich. Dass weitere Schulen an der Einführung des Profilfachs vom Schuljahr 2019/2020 an Interesse zeigen, zeichnet sich schon ab. Das Fach IMP wird zum ersten Mal zum Schuljahr 2019/2020 auch an Gemeinschaftsschulen angeboten.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Die Freizeit gestalten, die Vitalität stärken



Tennis spielen mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen ist das Angebot, das dienstags bis September gilt. Die Teilnehmer haben von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, auf der Tennisanlage des TV Hohen-

acker, Büttelackerweg 36, den Tennisschläger zu schwingen. Teilnehmen können Frauen und Männer vom 60. Lebensjahr an, die nicht aktiv in einem Tennisverein spielen. Gespielt wird unter Betreuung und, wenn gewünscht, unter Anleitung von aktiven Spielern des TV Hohenacker. Schläger können gegebenenfalls geliehen werden. Plätze und Bälle stellt der Tennisverein Hohenacker bereit. Bitte an geeignetes Schuhwerk, Sohlen mit leichter Profilierung denken. Anmeldung bei Stadtseniorenrat Jürgen Kühn, 🕾 986650.

Wandern, ganz entspannt

Genuss-Wandern mit dem Stadtseniorenrat, das bedeutet, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen und dies alles in der Natur bei lockerer Plauderei und anschließendem Genuss von Kaffee und Kuchen. Seniorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, treffen sich zwanglos üblicherweise jeden dritten Mittwoch im Monat am Hallenbad Waiblingen, um eine gemütliche Runde in der Talaue spazieren zu gehen. Ursel Hauser und Helga Oswald werden die Gruppe führen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Rückfragen: Ürsel Hauser, 🕾 31240. Die nächsten Termine: 19. September, 17. Oktober, 14 Uhr.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, 🕾 07151 5001-2340.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung RemsMurr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: 507191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

• Bittenfeld, Rathaus: am 13. September.

• Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 20. Sep-

• Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-

Ziegler-Straße 37: am 13. September. • Neustadt, Rathaus: am 27. September.

• Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus,

Mühlweg 9, montags: am 24. September. • Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 26. September ebenfalls mit Anmeldung bei der

Hospizstiftung. • Im "Infozentrum Soziale Stadt", Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr

beraten. Anmeldung unter 2 9654931. Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblin-



In Waiblingen lässt es sich als Remstal-Radfahrer in der Talaue gut rasten – mit Blick auf die

Remstal-Radweg wird fit gemacht für die Gartenschau 2019

Qualitäts-Route auf 106 Kilometern

Der Remstal-Radweg, eine beliebte und sehr gut frequentierte Familien- und Freizeit-Radstrecke, soll bis zur Remstal Gartenschau 2019 eine Klassifizierung als ADFC-Qualitäts-Radroute erhalten. Hierfür setzen sich die 16 Kommunen am Radweg, die Remstal Gartenschau GmbH, der Tourismusverein Remstal-Route sowie die Landkreise Ludwigsburg, Ostalb und Rems-Murr-Kreis gemeinsam ein.

Koordiniert wird das Projekt von Birgit Orner von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt. Frank Zühlke, Routeninspektor des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs Baden-Württemberg (ADFC), befährt und bewertet die erweiterte Strecke des Radwegs, die über 106 Kilometer vom neuen Startpunkt in Weinstadt-Endersbach über Fellbach und Remseck-Neckarrems bis nach Aalen führt.

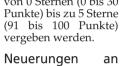
Ziel der Klassifizierung ist es, Qualitätsmängel am Radweg auf 100 Meter genau zu erfassen und geeignete Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln. Diese werden dann an der ge-samten Strecke bis Frühjahr 2019 stufenweise umgesetzt. Der Radweg wird damit fit für die Gartenschau gemacht. "Wir möchten die Qua-lität des Remstal-Radwegs kreisübergreifend untersuchen und verbessern – das ist unser Ziel. Zudem soll ganz nebenbei der überregio-nale Bekanntheitsgrad des Remstal-Radwegs erhöht werden. Schließlich ist der Radweg ein wichtiges verbindendes Element der Garten-schau-Kommunen und ein zentraler Beitrag des Landkreises, auf dem sowohl unsere Bürgerinnen und Bürger als auch unsere Gartenschau-Gäste umweltfreundlich und sportlich unterwegs sein können", so Landrat Dr. Richard Sigel.

Kriterien der Klassifizierung

Die Sterne-Klassifizierung des ADFC orientiert sich an acht Kriterien mit unterschiedlicher Gewichtung:

- . Sicherheit (höchste Gewichtung) . Fahrbahn-Òberfläche
- . Breite
- . Wegweisung . touristische Infrastruktur
- . Routenführung . Anbindung an den ÖPNV

Grundlage für die Sterne-Klassifizierung gelten. Hierbei können von 0 Sternen (0 bis 30



Remstalder Strecke und praktische Hinweise für Radfahrer

Radweg

Vorbereitend auf die Sterne-Befahrung haben Kommunen bereits 2017 mehrere Streckenverlagerungen, Ausbau- und Verkehrssicherungsmaßnahmen am Remstal-Radweg vorgenommen. Beispielsweise verlagerte die Stadt Waiblingen den Remstal-Radweg zwischen Beinstein und Endersbach auf eine neue Strecke direkt am Remsufer. Auch zwischen Plüderhausen und Lorch verläuft ein neu angelegter Streckenabschnitt abseits der Hauptverkehrsstraßen direkt an der Rems. Außerdem wurde der Remstal-Radweg von bisher 78 Kilometer auf jetzt 106 Kilometer erweitert. Ab Weinstadt-Endersbach ergänzt die Wein- und Kelterroute den Radweg mit einer Schleife durch die Weinberge an der Rems. In Neckarrems knüpft die neue Strecke an den bisherigen Radweg an. Ab Essingen führt die erweiterte Strecke nun bis zum Bahnhof in Aalen, wo Anschluss an das Radfernwegenetz und

den Kocher-Jagst-Radweg besteht. Einige Stellen am Remstal-Radweg befinden sich 2018 im Bau: Für Radfahrer wurden Umleitungsstrecken in Winterbach, Weinstadt-Großheppach, Urbach, Böbingen und Mögglingen ausgewiesen. Die größte unter den derzeit laufenden Baumaßnahmen ist die Umsetzung der Ortsumfahrung Mögglingen durch das Land Baden-Württemberg, die mit neuem Radweg und neuer Radbrücke voraussichtlich bis Mai 2019 fertig gestellt sein wird. Detailkarten zu den Umleitungen und neuen Streckenabschnitten sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.rems-murr-kreis.de in der Rubrik "Wirtschaft, Bildung und Tourismus/Tourismus/Aktuelle Meldungen" erhältlich.

Weitere Informationen: Landratsamt Rems-. Marketing Murr-Kreis, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Anhand der Bewertung der Einzelfaktoren 🕸 07151 501-1201, E-Mail: tourismus@remswerden Punkte bemessen, die schließlich als murr-kreis.de, www.rems-murr-kreis.de.



Waiblinger Apfelsaft

Dienstags Annahme

Früher als im vergangenen Jahr werden in diesem Jahr die Äpfel von den Waiblinger Streuobstwiesen für den beliebten Waiblinger Apfelsaft angenommen. Bis 30. Oktober Können die Bio-Äpfel dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Fragen zum Projekt "Waiblinger Apfelsaft" beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ® 07151 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, 🕾 07146 8751-0. Weitere Informationen gibt's auch im Internet unter www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft.



Paddeln oder Pilates

Auf der Schwaneninsel an der Anlegestelle beim Biergarten den ganzen Sommer über wieder Kanus und Boards für das Stand Up Paddling ausgeliehen werden. Vor der Altstadtkulisse bietet die Firma epia jedes Wochenende (samstags und sonntags) von 11 bis 17 Uhr die Möglichkeit für ein einmaliges Wassererlebnis auf der Rems. Bis 9. September können Kinder, Erwachsene und Sportbegeisterte um die Erlen- und Schwaneninsel paddeln und das Kanu fahren und Stand Up Paddling für sich entdecken – zum Beispiel auch bei Pilates. Foto: WTM

Remstal Gartenschau 2019

"Roter von hier" macht Lust aufs Remstal



Die Remstal Gar-REMSTAL tenschau 2019 bringt ihr bereits drittes alkoholi-

sches Getränk auf den Markt: in der Vinothek Fellbach wurde jüngst die Rotwein-Cuvée "Rot von hier" präsentiert. Erstmals vereinen sich darin Weine aus dem Remstal in einer Cuvée. Die Weine stammen alle von Weingütern aus dem Remstal, die aufgerufen waren, sich für die Genuss-Edition zur Remstal Gartenschau 2019 zu bewerben. Bei einer Blindverkostung fiel die Wahl auf Weine der Weingüter Aldinger, Dobler, Bernhard Ellwanger, Idler, Knauß, die Remstalkellerei und die Fellbacher Weingärtner. Fünf der sieben beteiligten Weine kommen aus Weinstadt. Die Cuvée "Rot von hier" besteht aus remstaltypischen Weinsorten und neuen Weinsberger Rebsorten: Lemberger, Zweigelt, Dornfelder, Acolon, Cabernet Dorio und Cabernet Mitos.

Der Genuss-Botschafter der Remstal Gartenschau 2019, Dr. Günter Bäder, beschreibt die Cuvée wie folgt: "Die markante, dunkelrote Remstäler Komposition strahlt einen besonders köstlich-anregenden Duft nach dunklen

Beerenfrüchten aus. Die geschmackliche Fülle, die kraftvolle Rotwein-Stilistik und die vielfältigen Aromen aus den hochwertigen Rebsorten bieten einen unendlichen Genuss. Dieser Wein macht wirklich Lust auf das Remstal und die Gartenschau." Seit August wird der Wein bei Gartenschau-Veranstaltungen ausgeschenkt und von Herbst an auch zum Preis von 8,88 Euro im Handel und in der Gastronomie erhältlich sein.

Zum Start der Remstal Gartenschau 2019, am 10. Mai, wird es eine Gartenschau-Genuss-Edition geben, die aus einem Weiß-, Rot- und Roséwein, einem Secco sowie einem alkoholfreien Getränk besteht. "Genuss ist eines unserer vier Schwerpunktthemen, schließlich ist das Remstal für seine gute regionale Küche und seine exzellenten Weine bekannt. Mit der Genuss-Edition wollen wir erreichen, dass sich Remstäler und vor allem Gäste von außerhalb das Beste, was das Remstal geschmacklich zu bieten hat, mit nach Hause nehmen und sich an die schönen Momente, die sie hier erlebt haben, erinnern", so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.



Foto: Remstal Gartenschau GmbH Der "Rote von hier" ist eine Cuvée aus dem halben Remstal.

Ruftaxi

Bequem nach Hause

Das Ruftaxi, das die Kunden im Anschluss an die letzte S-Bahn vom Waiblinger Bahnhof in nach Bittenfeld über Hegnach, Neustadt und Hohenacker fährt, kann unter 🕾 51111 oder 🕾 53333 angefordert werden. Nach Beinstein fährt der Nachtbus. Das Ruftaxi setzt die Fahrgäste allerdings nicht vor der Haustür ab, sondern ist auf einer ganz bestimmten Route unterwegs und hält an Bushaltestellen. Es muss eine Stunde vor Fahrtantritt angefordert werden. Die Fahrt mit dem Ruftaxi ist im VVS-Verbund enthalten; wer jedoch kein Ticket hat, zahlt den Betrag für eine Zone, nämlich 2,40 € (Fahrplan im Internet auf der Seite des VVS).

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. September Stadträtin Angela Huber, 83459; am 12. September Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, 중 21656; am 19. September Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, 영 29652. – Im Internet: www.cdu-waib-

SPD Montags: am 3. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, 🕸 22112; am 10. September von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, 228632; am 17. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, 22546. – Im Internet:

DFB Am Montag, 3. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, 50151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 12. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 25. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, 5562296, E-Mail: silke bernadi@arcor de - Im Internet E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, \$\alpha\$ 18798. – Auf Facebook https://dede.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, 2 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 🗟 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblin-

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ® 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet:

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, 🕾 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 30. August: Charlotte und Karl Widholm in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit. Gisela und Walter Escher in Hegnach zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 31. August: Friedemann Köhler in Bittenfeld zum 90. Geburtstag.

Am Samstag, 1. September: Selim Korkmaz zum 85. Geburtstag. Anna Widmann zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 3. September: Wolfgang Eggert zum 80. Geburtstag. Petar Lamesic zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 4. September: Jan Hagener zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 5. September: Gerda Freimüller in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Werner Boßler, Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, tritt zum 1. September in den Ruhestand. İsolde Frank, Sekretärin in der Grundschule

Beinstein, geht am 1. September in den Ruhe-

Markus Held, Vollstreckungsbeamter beim städtischen Fachbereich Finanzen, begeht am 1. September sein 40-Jahr-Dienstjubiläum.



Bittenfelder Urgestein lebt nicht mehr

(dav) Ein Bittenfelder Urgestein, der frühere Waiblinger Stadtrat, Bittenfelder Ortschaftsrat, Mitgründer und Vorsitzende der Fraktion Bürgerliste Bittenfeld, Traugott Horst Friedrich Jung, ist am Freitag, 10. August 2018, im Alter von 84 Jahren verstorben. Er, der sich selbst als "Individualist in hohem Maß" bezeichnete und als "politisch denkenden Kopf", gehörte dem Gemeinderat insgesamt 20 Jahre an; 30 Jahre lang war er Ortschaftsrat in Bittenfeld. In dieser langen Zeit seines kommunalpolitischen Engagements habe er bei zahlreichen wichtigen Entscheidungen mitgewirkt, hebt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Kondolenzschreiben an die Angehörigen hervor. Für sein ehrenamtliches Wirken im Gemeinderat war Jung mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen ausgezeichnet worden.

Mit Nachdruck habe sich Horst Jung stets für seine Auffassung und Überzeugung eingesetzt, hielt Bürgermeisterin Dürr fest. Er habe die Meinung anderer respektiert, aber selbst, wenn es nicht die Mehrheitsmeinung gewesen sei, den aus seiner Sicht richtigen Weg verfolgt. Die polyzentrische Stadt sei ihm ein besonderes Änliegen gewesen und er sei ein großer Verfechter der Ortschaftsverfassung gewesen. Dürr: "Die Wahrung der Bedeutung der Ortschaften war für ihn wichtig, auch im Wissen, dass er als Stadtrat auf das Wohl der gesamten Stadt verpflichtet war". Nach seinem Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat habe sich Jung, "wie man es von ihm gewohnt war, mit ganzer Kraft seinen Vereinsaktivitäten gewidmet, wobei seine Leidenschaft insbesondere dem Handball und der Bittenfelder Ortsgeschichte galt". Aber auch kommunalpolitisch sei er weiterhin interessiert und engagiert geblieben, vor allem, wenn es um Bittenfelder Themen ging.

In den Jahren von 1975 bis 1984 war Horst Jung für die SPD im Gemeinderat der Stadt Waiblingen; als Nachfolger von Stadtrat Heinz Bühringer saß er noch einmal von 1988 bis 1994 im Gremium. Von 2004 an vertrat Jung dann die Interessen der in jenem Jahr von ihm mitge-

gründeten Partei "Bürgerliste Bittenfeld". Aus dem Gemeinderat wurde er im Juli 2009 verabschiedet. Im Ortschaftsrat war Horst Jung seit 1984 ohne Unterbrechung vertreten, auch dort zunächst für die SPD und 20 Jahre später für die BüBi.

Der am 12. November 1933 Geborene, einst Trainer, Abteilungs- und Vereinsvor-

sitzender des TV Bittenfeld, konnte davon berichten, wie in dem nördlich von Waiblingen liegenden Dorf bis 1948 mitten im Ort neben dem Rathaus Feldhandball gespielt wurde; dass bei den Heimspielen so mancher Auswärtsspieler auf der Flucht vor den Bittenfeldern über den Bach am Platz springen musste, was als "Zipfelbachhopfen" bezeichnet wurde. Später war Horst Jung auch einmal Präsident des Handballverbands Württemberg, der in seinem Nachruf hervorhob, dass dieser viele Jahrzehnte insbesondere für den Handball gelebt habe und im Verband, im Bezirk und im Verein mit hohem Einsatz für diesen Sport gewirkt habe: "Er hat sich große Verdienste um den Handballsport erworben".

Viele Jahre hatte Horst Jung zudem die Tour de France begleitet: von der "Ästhetik des Rad-sports", der "perfekten Synthese aus Körper und Maschine" konnte er schwärmen, und das auch aus eigener Er"fahrung". Mehr als zehn Jahre lang hatte er mit seinen Peugeot-Fahrrädern die Höhepunkte der Tour abgeklappert.

Die Kultur lag Horst Jung, der früher Leiter des Bereichs "Verlagsservice" des Stuttgarter Verlagskontors Klett war, immer besonders am Herzen. Gemeinsam mit Joachim Peterke veröffentlichte Jung, der zeitweise auch das Amt des ehrenamtlichen stellvertretenden Ortsvorstehers inne hatte, 1985 das Buch "Bittenfeld, Geschichte eines schwäbischen Dorfes". Sein historisches Wissen über Bittenfeld sei einzigartig gewesen, betonen Oberbürger-

meister Andreas Hesky und Ortsvorsteherin Anja Wenninger in ihrem Nachruf in den Bittenfelder Ortsnachrichten. Stadt und Ortschaft dankten ihm für seine Verbundenheit mit dem Gemeinwesen. Der Gründungsvorsitzende des "Bürgervereins Herwarth von Bittenfeld" war in dieser

Funktion zehn Jahre lang unterwegs – im Jahr 1574 war der Ort in den Besitz des Augsburger Stadtadelsgeschlechts von Herwarth gekommen, das sich fortan Herwarth von Bittenfeld nannte. Horst Jung wusste all dieses – und er habe sich mit Herzblut und beispiellosem Engagement für den Erhalt des kulturellen Erbes Bittenfelds eingesetzt, hält der Verein in seinem Nachruf fest. Aber auch die zunehmende Urbanität Waiblingens, die Jung während seiner Jahre im Gemeinderat festgestellt hatte, war ihm von Bedeutung. Schon 1979 hatte der SPD-Rat im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats bemängelt, dass Waiblingen im neuen Verbundfahrplan mit einem zu geringen Fremdenverkehrsangebot vermerkt sei, wo die Stadt doch Sehenswürdigkeiten anzu-

Mit Laserpointer weltweit erfolgreich

Erst war Lukas Nullmeier aus Neustadt mit seinem für das Auge ungefährlichen Infrarot-Laserpointer im Jahr 2017 bei "Jugend forscht" ganz vorne dran - beim Landeswettbewerb gewann er den ersten Preis in der Kategorie Mathematik/Informatik, beim Bundeswettbewerb den zweiten in dieser Kategorie. Im Mai belegte er nun mit seiner Erfindung den zweiten Platz bei dem weltweit größten MINT-Schülerwettbewerb in Pittsburgh/Pennsylvania, der 69. Intel International Science and Engineering Fair von 13. bis 18. Mai. Der Clou an seiner Konstruktion ist, dass durch eine Kamera die Bewegung verfolgt und durch Software visuell auf dem Bildschirm verstärkt wird. Nullmeier war einer von 18 deutschen Jugendforscht-Preisträgern, der sich unter 1 800 jungen Leuten aus mehr als 75 Ländern behaup-



Toiletten auf dem Friedhof

Länger offen

Die Toiletten auf dem Waiblinger Friedhof sind wieder länger geöffnet: im Sommerhalbjahr täglich von 15. März bis 14. Oktober in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr; im Winterhalbjahr von 7 Uhr bis 18 Uhr. Das "stille Örtchen" so verlassen, wie man es vorgefunden hat – täte dies jeder, wäre es stets sauber und der Nachfolgende hätte seine Freude daran. Das klappt auf öffentlichen Toiletten freilich nicht immer. In den vergangenen Monaten war es insbesondere die WC-Anlage auf dem Waiblinger Friedhof, die unter heftigem Vandalismus, Verschmutzungen übelster Art und sonstigen Heimsuchungen zu leiden hatte.

Foto: Kulturhaus

Im Schwanen nichts Neues? – Doch! Die Kulturpartnerschaft und ein beflügelnder Schuh

Gegen die blickschmale Ich-Begrenztheit

(dav) Es steht nicht etwa ein Jubiläum vor der Tür des Kulturhauses Schwanen in der Winnender Straße. Nein, es sind völlig "unrunde" 18 Jahre Kulturarbeit, die in Waiblingen und dessen weiterer Umgebung längst ihr Publikum hat. 18 Jahre lang ein Programm, das wahrlich nicht dem Mainstream entspricht. Und nun, so einfach mitten zwischen den Jubiläumsmöglichkeiten 10 und 20, hat Cornelius Wandersleb, vom ersten Tag an Leiter des Schwanen, einen neuen Bereich im Kulturhaus aufgetan, der wie maßgeschneidert auf die Zeit erscheint. Auf eine Zeit voller blickschmalem Individualismus und Ich-Begrenztheit, voller Freizeitstress und Erlebniszwängen. Eine Zeit, die Gegenpole braucht: mehr Empathie, mehr gemeinsames Tun und Erleben, um den Zusammenhalt in einer stark heterogenen Gesellschaft zu stärken. Eine intensivere Partnerschaft zwischen Kulturhaus und Schulen soll da helfen.

Freilich konnte man im Schwanen von Anfang an auch schon immer "nur" konsumieren: Konzerte erleben - wenn auch die Musik eher im ungewöhnlichen Eastern Style daherkam; Theater, Comedy, Kabarett, Themenfestivals das Programm ließ und lässt keine Wünsche nach "alternativem Genuss" offen. Man konnte aber auch schon seit sehr langer Zeit selbst aktiv werden: sich bei "Bunt statt Braun" politisch einbringen, "ungebügelt und ungezügelt" selbst tanzen, höchstselbst aus voller Kehle singen, selbst slamen, selbst Theater spielen, ob international oder inklusiv, selbst auf der Bühne stehen und einfach zeigen, was man kann. Es gehe ihm darum, eine Form zu finden für das, was in den 18 Jahren an kultureller Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Schwanen entstanden sei, erklärt Wandersleb, der das noch weiter ausdehnen will - auf diejenigen, die die Grundlagen einer bunten Gesellschaft bilden. Auf die Schüler.

Schüler sind sozialer Querschnitt

Die Schülerschaft hier als Publikum und dort als Akteure auf der Bühne bedeute, einen sozialen Querschnitt zu haben und damit auch Interkulturalität und Inklusivität, ist der Hausleiter überzeugt. Es werde immer wichtiger, den Zusammenhalt der Gesellschaft zu festigen; die jeweils anderen, die ja da seien, zu gewinnen. Nämlich Menschen mit Behinderung oder Lernschwäche, die in irgendeiner Weise Abgehängten oder sozial Schwachen, die Migranten, Studenten, Gymnasiasten – "Come together!"

Schulen, auf die Wandersleb nun sein besonderes Augenmerk legen will, nutzten die Möglichkeiten des Schwanens und seiner theatererfahrenen Mitarbeiter, auch bei Bühnen-, Lichtund Tontechnik sowie Öffentlichkeitsarbeit. Der Schwanen hinwiederum nutze die Möglichkeiten der Schulen. Das größte Potenzial der Schulen seien die Schüler, die einen genauen Querschnitt der Bevölkerung abgeben. Ein wichtiges Potenzial für ein Haus wie den Schwanen.

Ein Kulturanbieter müsse üblicherweise mit einem ausgewählten Publikum leben, verdeutlicht Wandesleb: eben denjenigen, die so offen seien, sich für das "Nicht-gerade-MainstreamProgramm" zu interessieren. Dank der künftig verfestigten Zusammenarbeit mit den Schultheater-Gruppen löst sich dieser Zwang auf. Ja, die Theaterarbeit mit Schülern sei regelrecht soziale Arbeit, nicht "Sozialarbeit", sondern Bildungs-Arbeit und das Zusammenfinden auch heterogener Gruppen – dank den Medien Theater, Musik, Gesang und Tanz. Cornelius Wandersleb: "Wenn soziale Arbeit Kulturarbeit ist, Kulturarbeit entsprechend soziale Arbeit, die damit einen viel gehaltvolleren menschlichen Impact hat als das, was gängigerweise unter Sozialarbeit verstanden wird, dann ist das Bildungs-Arbeit". Breit angelegte Kulturarbeit sei als solche soziale Arbeit, und gründlich angelegte soziale Arbeit schaffe Kultur. "Aus beidem zusammen wird ein Schuh, der trägt und beflügeln kann!".

Damit Kultureinrichtungen nicht abheben

Die Kultureinrichtungen krankten ja zuweilen an Abgehobenheit und Bedeutungsverlust. Ihre Besucher seien die Bildungselite, die künftige oder gegenwärtige "gute Gesellschaft", wenn nicht die crème de la crème, dann doch immerhin die crème. Die Kluft zur Fernsehund PC-Kultur werde immer tiefer. Die Schulen hingegen hätten das allgemeine jugendliche Publikum und könnten es in die Kultureinrichtungen bringen.

Den Schulen geht es freilich nicht gut. Sie seien personell und von den Finanzmitteln her schlecht ausgestattet. Die Gesellschaft und ihre Kinder werden unsozialer und in der Breite spiele Bildung eine immer geringere Rolle. Mit dieser Entwicklung seien Lehrer und Schulen oft überfordert und allein gelassen, bedauert der Kulturfachmann. "Kultureinrichtungen können in diese Situation mit hineingehen: dort, wo es sie gibt, wo es Räume, Technik und Personal gibt". Bei Bedarf müssten die Mitarbeiter in den Kultureinrichtungen eben mehr werden, um das stemmen zu können. "Dabei kann schon ein zusätzlicher Bühnentechniker für die Schulen einer Stadt den ganzen Unterschied ausmachen".

"Kulturelle Eigenleistungen"

Cornelius Wandersleb will Neues anstoßen und die Leute zusammenbringen, indem sie "kulturelle Eigenleistungen" erbringen. Es gehe nicht um das Gastspielprogramm, sondern um das selber Tun, betonte er in einem Meeting zwischen Schwanen und dessen Kooperationspartnern im Juli. Dabei wurde nicht nur ein Faden geschlagen, sondern es wurden schon ordentlich weite Netze gespannt. Große Zustimmung zu den Plänen des Hausleiters in der Runde von Kulturaktiven; dazu gehörten Lehrer mit Theater-AGs an Salier- und Staufer-Realschulen sowie -Gymnasien, an der Comenius-Förderschule, außerdem Musikbeauftragte, die Leitung des Staatlichen Schulamts Backnang, die Regisseurin und der Gesangscoach der "freien bühne stuttgart", Musiker und "Open Stage Schwanen"-Macher, nicht zu vergessen Schwanen-Bühnentechnik und -Büro, die alle eines verbindet: in Sachen Kulturhaus Schwanen das selbst Tun voranzubringen.

"Wenn wir die Schulen für 'Kulturarbeit' gewinnen und die Kulturveranstalter für 'Schularbeit', wenn wir einen hohen kulturellen und veranstalterischen Standard mit einer hohen Gemischtheit des jugendlichen Publikums, einer, was das Publikum angeht, möglichst vollständigen Abbildung der Gesellschaft zusammenbringen, dann wäre das ein großer integra-

tiver, kultureller und schulischer Gewinn", ist er überzeugt. Beginnen könnte es damit, dass Schulen und Kultureinrichtungen eine Art Kulturpartner würden.

Eigenproduktionen nehmen zu

Dass im Schwanen in den vergangenen 18 Jahren die Eigenproduktionen in den Bereichen Tanz, Theater, Musik stetig zugenommen haben, ist augenfällig. Ein Beispiel: im Jahr 2001 gab es eine einzige Theaterproduktion, 2017 sechs, Tendenz steigend. Im Schnitt ist der Saal pro Theaterstück an sieben Tagen in Beschlag genommen. Vier Tage Endproben mit Bühne und Technik, drei Tage Aufführungen. Drei Ensembles üben das ganze Jahr lang in den Kursräumen des Hauses.

Doch die Quantität der jährlichen Theaterproduktionen war nicht das Thema. Es ging um die Bedingungen, unter denen diese stattfinden, nicht um Wegstationen, sondern um die Beschaffenheit des Weges selbst: alles gut? Weiter so? Ergebnis des Juli-Meetings: Ja, gut, aber es fehlt etwas. Nicht, weil nicht erfüllte "Ansprüche" da wären, sondern weil die Struktur dieser kleinen selbstproduktiven Szene, ihre eigenen Implikationen, über sich hinausweisen, hat Wandersleb festgestellt.

So soll vorgegangen werden

Da ist als erstes das Nichtkennen untereinander. Die im Schwanen kennen alle, die das Haus nutzen und mit ihm zusammenarbeiten. Aber die Theatermacher vom Staufer-Gymnasium wissen nichts von ihrem Pendant im Salier-Gymnasium, nicht einmal die Salier Gymnasium und Realschule – untereinander kennen ihre Theaterprojekte und -zeiten. Und genau so ist es zwischen den Sparten, also etwa Open Stage und Theaterensembles. Das Naheliegende wurde beschlossen: ein für alle Beteiligten offener E-Mail-Verteiler wird eingerichtet und eine Schwanen-Homepage-Sektion, die nur für diesen Kreis der "Kulturproduzenten" offen ist, wo langfristige Planung einsehbar ist und sich alle untereinander abstimmen können.

Wenn dies auch wie ein formaler Schritt aussieht, so geht es doch vielmehr um das Zusammenführen von Potenzialen, von Ideen, Erfahrungen und Ressourcen. Der Kulturhausleiter: "Gemeinsam sind die Kulturmacher mehr als die Summe aller Einzelnen". Hier seine Anregungen:

* Über die gemeinsame Plattform sind zum Beispiel relativ lange vorher zu planende (Schulerfordernis) Besuche von Klassen bei

Aufführungen anderer Schulen möglich.
* Es können für alle in diesem Kreis Organisierten bei Interesse Workshops (im Theater- oder Musikbereich) angeboten werden. Für die Schüler und auch für die Lehrer. Dieser Support kann zum Beispiel von Profimusikern der "füenf", die über die Open Stage, das Offene Singen und eigenen Aufführungen mit dem Schwanen verbunden sind, laufen. Oder bei Schauspielthemen über die Profis der "freien bühne stuttgart", die über die Café-Babel-Produktion im Haus sind. Oder auch einfach über von außen kommende geeignete Leute.

* Es kann gemischte, aus mehreren Schulen zusammengesetzte) Ensembles geben. Comeniusschule und Staufer-Gymnasium haben es dieses Jahr vorgemacht. Bei Besetzungsproblemen kann so einander ausgeholfen werden. Und Schüler, die über ihre AG hinaus aktiv sein wollen, können im ganz gemischten, inklusiven und internationalen Ensemble der



Die gemeinsame Theatergruppe von Comeniusschule und Staufer-Gymnasium, die im Juni im Kul-

turhaus Schwanen geprobt hatten und mit drei Aufführungen für Begeisterung sorgten.

Seine Pläne sind stets hochfliegend: Cornelius Wandersleb, Leiter des Kulturhauses Schwanen. Und: seine Pläne schlagen immer um in geerdete Realität. Unser Bild zeigt Wandersleb kurz vor der Eröffnung "seines" Hauses im April 2000.

Archivfoto: David

Café-Babel-Produktion mitspielen.

* Schüler können, ob als Musiker (solo oder mit Band), als Teilnehmer eines Literaturkurses oder einer Theater-AG die monatliche Open Stage zum Ausprobieren nutzen.

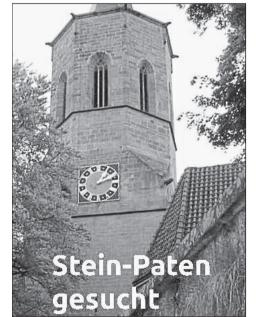
* Es kann ein Ideen- und Interessentransfer zwischen der Runde der Kulturaktiven und den Organisatoren der jährlichen "Bunt-statt-Braun-Jugendkulturwoche" (in welcher Theater und Konzerte für Jugendliche eine große Rolle spielen) stattfinden.

* Es ist über den Rahmen dieser Vernetzung hinaus möglich, die Planung eines Schultheaterfestivals anzugehen. Das, was das Staatliche Schulamt Backnang, das in der Kulturaktiven-Runde vertreten ist, für Schülerbands von den Hauptschulen bis zu den Realschulen im Rems-Murr-Kreis erfolgreich organisiert (gemeinsam mit dem Schwanen), das jährliche Schulbandfestival, könnte auch im Theaterbereich möglich sein! Zwei- oder dreitägig, mit täglich mehreren Beiträgen.

Die wichtigsten Potenziale dieser selbstkreativen Szene sind einerseits die Lehrer und

Theaterpädagogen, Schauspieler, Regisseure, Tänzer, Musiker, Bühnentechniker und der gut ausgestattete Aufführungsort, und andererseits, ganz lapidar: die Schüler. Eine unter professionellen Bedingungen stattfindende Arbeit mit Schulbands und Schultheatergruppen von verschiedenen Schularten, das heißt mit Schülern, die – anders als etwa in Waldorfschulen – einem sozialen Querschnitt der Gesellschaft entsprechen, hat eine stark integrative, interkulturelle und inklusive Seite. Und umgekehrt der soziale Ansatz solcher Projekte und Prozesse eine ebenso stark bildende, kulturelle. Beides bedingt einander.

Was den Schwanen und die im Haus produktiven Menschen und Institutionen verbindet, kann als Kulturpartnerschaft bezeichnet werden. Diese ist ein Rahmen, der genutzt werden kann, nicht genutzt werden muss; ein Rahmen, der mehr pädagogisch-kulturellen Handlungsspielraum gibt, auch indem er einzelnen "Machern" mehr Blick aufs Ganze, mehr Reflexion, mehr Selbstbewusstsein ermöglicht.



Michaelskirche Waiblingen

Werden Sie steinreich!

In Verbindung mit der aktuellen Sanierung des Turms der Michaelskirche haben die Waiblingerinnen und Waiblinger eine nahezu einzigartige Möglichkeit, "steinreich" zu werden. Denn das bauliche Unterfangen – dazu zählen das Ausbessern von Steinen, neues Verfugen sowie die Holzerneuerung im Chorgebälk, das von eindringendem Wasser und Wurmbefall geschädigt ist - bürdet der Kirchengemeinde eine Summe von mehr als 430 000 Euro auf. Diese Kosten sollen mit Hilfe der Steinpaten zumindest teilweise gedeckt werden; eine kleine Patenschaft gibt es für 30 Euro, eine mittlere für 80 Euro, eine große für 150 Euro und bei Sondersteinen kann man sich mit 500 Euro "verewigen". Wer also gleich für mehrere Steine eine Patenschaft übernimmt, für den ist es in greifbarer Nähe, ein "steinreicher" Bürger zu werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt; wer möchte, wird obendrein öffentlich erwähnt. Auch dem Nonnenkirchle geht es an den Putz. Für dessen Erneuerung sind ebenso Spenden willkommen, damit das Kleinod rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 frisch erstrahlt. Das Formular für eine Patenschaft ist in der Kirchengemeinde sowie im Internet unter www.evangelisch-inwaiblingen.de/Aktuelles/Aktuelle Meldungen erhältlich.

Galerie Schäfer

"Klein oder doch lieber groß"

Werke der Künstlerin Ingrid Ruhl sind noch bis 16. November 2018 in der Galerie Schäfer in der Langen Straße 9 zu sehen. Unter dem Titel "Klein oder doch lieber Groß" faszinieren Farbe und Experimentierfreude, die für die Künstlerin zentrale Ausgangspunkte sind. In ihren meist abstrakten Bildern spielt sie mit Farben und Formen und setzt sparsame Akzente. Sie bevorzugt großformatige Leinwand, verwendet Acrylfarben, Pigmente und Wachs. In ihrem Atelier in Fellbach experimentiert sie mit den verschiedensten Materialien. Ihre neusten Arbeiten wurden mit Kunstharzlack veredelt, sie erhalten dadurch eine Brillanz und Tiefe. Öffnungszeiten sind: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Kontakt: galerie-schaefer@web.de.

Kommunales Kino im Traumpalast

Historienfilm "Licht" klärt auf



Das Kommunale Kino im "Traumpalast" in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. September 2018, um 20 Uhr den Film "Licht". Wien 1777. Die früh

erblindete 18-jährige Maria Theresia "Resi" Paradis ist als Klavier-Wunderkind in der Wiener Gesellschaft bekannt. Nach zahllosen medizinischen Fehlbehandlungen wird sie von ihren ehrgeizigen Eltern dem wegen seiner neuartigen Methoden umstrittenen Arzt Franz Anton Mesmer anvertraut. Langsam beginnt Resi in dem offenen Haus der Mesmers, zwischen Rokoko und Aufklärung, im Kreise wundersamer Patienten und dem Stubenmädchen Agnes, das erste Mal in ihrem Leben Freiheit zu spüren. Als Resi in Folge der Behandlung erste Bilder wahrzunehmen beginnt, bemerkt sie mit Schrecken, dass ihre musikalische Virtuosität verloren geht.

Historienfilm Österreich/Deutschland 2017, Adaption nach dem Roman "Am Anfang war die Nacht Musik" von Alissa Walser, Piper Verlag; nach einer historischen Begebenheit. Regie: Barbara Albert. Laufzeit 97 Minuten. FSK: von sechs Jahren an; FBW: Prädikat "besonders wertvoll". Eintritt: 5 €. Reservierung: ② 0711 55090770. www.koki-waiblingen.de.

"ART U Zehn" im Einsatz

"REMSTALQUELLEN" Der Schriftzug "REMSTALQUELLEN", der

einst als Firmenname auf dem Gebäude der Beinsteiner Mineralbrunnen AG montiert war, schlängelt sich seit 2017 auf Beinsteiner Gemarkung entlang der Rems; beim Radeln, Spazieren und Wandern entdeckt man die großen Großbuchstaben inmitten der Vegetation. 14 Stück an der Zahl sind, beginnend nach dem Sportgelände zwischen Waiblingen und Beinstein, in unterschiedlichen Abständen platziert. Für ein frisches Äußeres der Lettern sorgt derzeit die Künstlergruppe "Art U Zehn". "Farbverläufe" ist der Titel der Aktion, bei der die Kreativen vor Ort und im Einsatz erlebbar sind.

Bis zum Jahresende, jedenfalls jedoch rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019, werden die metallischen Buchstaben abgeschliffen, grundiert und wetterfest frisch bemalt sein.

Martinskirche Neustadt

Offen für Besichtigungen

An sechs Sonntagen, noch bis einschließlich 9. September 2018, steht die Martinskirche in Neustadt von 14.30 Uhr bis 17 Uhr für Besichtigungen ihres gotischen Bildwerks offen; jeweils um 15 Uhr wird eine Führung angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Bauwerks sind willkommen.

Michaelskirche

Es ist Orgelsommer!



Der 16. Orgelsommer lud und lädt noch mit einem stilistisch weit gespannten Programm an insgesamt sechs Sonntagen in den Schulferien jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Am fünften Abend, der 2. September, erweitert sich der Orgelklang um das Alphorn: Jörg Stegmaier von den "Ulmer Philharmonikern" und Kirchenmusikdirektor Thomas Haller aus

Aalen musizieren unter dem Titel "Alphorn Goes Classic" ein Programm von Barockmusik bis zu Spirituals. Zum Abschluss der Reihe unternimmt Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus am 9. September eine "Kleine europäische Orgelreise" mit Werken von Bach, Byrd, Respighi, Dupré. – Der Eintritt ist stets frei.



Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), © 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); © 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Neue Tango-Kurse

Neue Tanzkurse in Tango Argentino beginnen am Montag, 10. September 2018: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursleitung: Renate Fischinger und Christian Riedmüller. Nach den Kursen ist freies Tangotanzen für Kursteilnehmer von 20 Uhr bis 23 Uhr im Foyer des zweiten Obergeschosses. Kursdauer: acht Montagabende (außer in den Schulferien).

Gebühr: 85 € pro Person. Anmeldung unter:

1 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net; Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

Salsa-Party mit Livemusik

Hanna de Laporte, Robert Rossi und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr die Salsa-Party mit Livemusik; zu Gast ist Roberto Santamaria aus Kuba mit seiner Band "Todo en Salsa". Einer der bekanntesten Kuba-Musiker im Südwesten ist Santamaria. Er kommt aus Havanna und hat sich in kurzer Zeit in Deutschland einen Namen gemacht – als Sänger, als Percussionist und vor allem als improvisationsstarker Entertainer, dem die Herzen zufliegen. Mit seiner Musik und seinem Lachen versprüht er karibisches Lebensgefühl, seine Latino-Band ist außerdem eine einzige Aufforderung zum Tanz. Salsa, Merengue und Bachata stehen ebenso auf der Playlist wie Reggae, Samba und Cumbia - eine Reise durch die Tanzstile Kubas, der Karibik und Lateinamerikas.

Eintritt: im Vorverkauf 14,20 €, ermäßigt 12 €. Abendkasse 15 €, ermäßigt 13 €, Reservie-

rung Abendkasse möglich. Karten im Kulturhaus oder über reservix.

"Bunt statt braun"

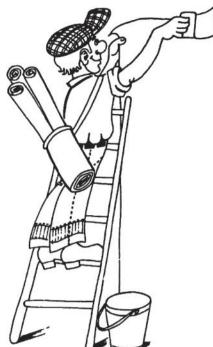
"Bunt statt Braun", die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals "Bunt statt braun Festival" statt wie früher, "Bunt statt braun Award". Neu sind außerdem die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gelten: was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt auftreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie – darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen.

Neu ist auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder auch eigene Songs können präsentiert werden. Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt. Die Bewerbung per Post bitte senden ant Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen dazu unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im "Sitting Man Tonstudio" von Zam Helga; sowie der Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen des Festivals besteht.

Unterhaltung im Fritz Ü30-Spezial-Party

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy steigt am Freitag, 7. September, um 21 Uhr. Andy legt Hits aus den 80er- und 90er-Jahren auf. Eintritt: 6 €



Do, 30.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche, Treffpunkt: "Radeln

für den Kirchturm" um 18 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Busfahrt zum Naturschutzgebiet "Irndorfer Hardt" und "Rauher Stein" auf die Schwäbische Alb am 2. September. Abfahrt um 8.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung in "Bégué's Bistro",

Boulefreunde. Training am Oberen

um 19 Uhr - "Alphorn goes classic" mit Jörg Stegmaier und Kirchmusikdirektor Thomas Haller

Busfahrt zum Naturschutzgebiet "Irndorfer Hardt" und "Rauher Stein" auf die Schwäbische Alb. Angeboten werden zwei Wanderungen mit etwa drei Kilometern und viereinhalb Kilometern. Abfahrt um 8.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Sonderbushaltestelle. Anmeldung bis Donnerstag, 30. August, in "Bégué's



Nichtmitglieder) ist bei der Anmeldung zu bezahlen; (das Bistro ist von 6. bis 24. August geschlossen). Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Senioren-Ausflugsfahrt nach Ramsberg am Brombachsee am 5. September. Anmeldung unter \$\overline{8}\) 61632.

FSV. Spiel im Oberen Ring: Aktive-Kreisliga A 1: FSV II Spiel gegen den SV Hegnach 1 um 15 Uhr.

Briefmarkensammler. Die Sammler Di, 4.9. Briefmarkensammer. St. kommen um 15 Uhr im "Forum Mitte", Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen. Jahrgang 1928/29, Treffen zum Mittagessen um 12 Uhr in den "Remsstuben" im Bürgerzentrum.

Mi, 5.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren-Ausflugsfahrt nach Ramsberg am Brombachsee mit Schiffsrundfahrt und Mittagsgielehe Breakfall in 2008 und Mittagseinkehr. Busabfahrt um 9 Uhr am Rathaus Beinstein. Nach der Mittagseinkehr Schiffsrundfahrt auf dem See; Vesper-/Abendeinkehr auf Rückfahrt geplant. Anmeldung bis 2. September unter 🕾 61632. K 20 SPAGAT. Das Forum kommt um 19 Uhr im "Spagat", Kurze Straße 20, zusammen. anstehende Themen sollen besprochen werden, neue können vorgebracht werden. İnfos: www.k20spagatwn.de. Boulefreunde. Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an.

Do, 6.9. Landfrauenverein Hegnach. Busausfahrt zum Freilichtmuseum Wackershofen mit Führung. Busabfahrt um 8.30 Uhr am Rathaus Hegnach. Die Tour eignet sich auch für Großeltern mit Enkelkindern. Info: www.landfrauen-hegnach.de. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr

Fr, 7.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Non-nenkirchlein: "Aus der Fülle" ist das The-ma um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie. Boulefreunde. Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. "Drei-Täler-Radausfahrt" durchs Siebenmühlental, Aichtal und Neckartal nach Esslingen, Fahrstrecke etwa 50 km: Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus Beinstein zur gemeinsamen Fahrt zur S-Bahn; Start in Leinfelden. Anmeldung bei Reinhold Deeg, 28 61882, bis

Freitag, 7. September. Gäste willkommen.

Sa, 8.9. Krabbel-Babbel-Basar. Das Team veranstaltet von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr einer nen Herbstbasar im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe. Verkauft werden Kinderbekleidung und-Bedarfsgegenstände sowie Umstandsmoden. Für Schwangere ist der Einlass von 13 Uhr an

boten, Info: krabbel-babbel-basar.de. Boulefreunde. LM Triplette Frauen in Mosbach-Sattelbach; www.boulefreunde-waiblingen.de

So, 9.9. Evangelische Kilche Halbert St. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse Evangelische Kirche Waiblingen. um 10 Uhr zum Ausflug "Von Faurndau zu Fuß zum Schloß Filseck" mit Rückweg in Richtung Charlottensee nach Uhingen. – Michaelskirche: Orgelsommer um 19 Uhr mit der "Kleinen europäischen Orgelreise" mit Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus.

Boulefreunde. LM Triplette Frauen in Mosbach-Sattelbach; www.boulefreunde-waiblingen.de. Jonge Remstäler. Auftritt beim "Eisentaltag" um 11

bei der Bäckerei Schöllkopf, Gewerbestraße 9. TB Beinstein. Der Männerchor veranstaltet von 11 Uhr an die 30. Sängerhocketse in der Ortsmitte von Beinstein; es unterhalten die "Zieha Saxer" und drei Chöre; Bewirtung mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. "Drei-Täler-Radausfahrt" durchs Siebenmühlental, Aichtal und Neckartal nach Esslingen, Fahrstrecke etwa 50 km: Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus Beinstein zur gemeinsamen Fahrt zur S-Bahn; Start in Leinfelden. Rückfahrt mit der S-Bahn; Rucksackvesper. Anmeldung bei Reinhold Deeg, 🕾 61882, bis Freitag, 7. September, Gäste willkommen.

Mi, 12.9. Boulefreunde. Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an.

Do, 13.9. Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den Remsstuben des Bürgerzentrums zusammen.

SV Waiblingen. Den Kleinen von zwei Jahren an den Aufenthalt im Wasser auf spielerische Weise näherbringen, gemeinsam mit Kindern von zwei Jahren an schwimmen oder ein Kind von vier Jahren an zum ersten Schwimmkurs anmelden? - All' das ist beim Schwimmangebot des SV Waiblingen möglich. Ebenso können Schwimmer die Kraultechnik erlernen, sich bei einem Aquafitness- oder -powerkurs kräftigen; Nichtschwimmer im Erwachsenenalter haben außerdem die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen. Informationen auf der Homepage: sv-waiblingen.de; bei Fragen: 🗟 0176 821 596 68, E-Mail: info@sv-waiblingen.de.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. - Beratungszeiten in der Geschäftsstelle

UNTERES REMSTAL schule); Inter-

Musikschule,

Christofstraße

21 (Comenius-

sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 🕾 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Schuldnerbegleitung. Ein Angebot von Ehrenamtlichen für Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind oder Hilfe rund um ihre Finanzen benötigen. Offene Sprechstunde im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr; 🗟 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.

"Fische", Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst "Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, @ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. "LOS", Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murrkreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murrkreis.de

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum "Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 🗟 07151 5001-1250.



Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmel-

dung. Info: \$\otin 5001-2724\$ (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Ann-Kathrin Seiz unter 🗟 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und ann-ka-thrin.seiz@waiblingen.de). **Aktuell:** Die Mobile machen wieder im Oktober Station. In den Sommerferien gehören bis 31. August die Kreativwochen auf der Erleninsel zum Angebot.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🕏 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien): mittwochs von 16.30 Uhr bis

17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugsoder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: Auf der Erleninsel wird bis 31. August zu den Kreativwochen eingeladen. – Von 3. bis 24. September ist der Aki geschlossen, die Mitarbeiter



Jugendzentrum "Villa Roller", Alter Postplatz 16, 🗟 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: facebook: www.facebook.de/villa.roller.de.

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Übliche Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehnbis 13-Jährige. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Frei** tags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. – In den **Sommerferien** bis 9. September gelten folgende Zeiten: montags von 17 Uhr bis 21 Uhr "Jugendcafé"; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr "Jugendcafé"; mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr "Jugendcafé"; freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr "Jugendcafé"

Väteraufbruch der, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Refera-

ten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum "Treff".

JUGENDTREFFS

tags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 von 17 Uhr bis 21 Uhr; auch in den Sommerferien bis

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 🕾 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr; geschlossen in den

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, 🕾 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zehn- bis 13-jährige: freitags von 15

31. August; von 4. bis 7. September ist offen.



98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8960. Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de,



ternet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Fe-

कर familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, 🕾 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. "Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: \$\infty\$ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon** Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. "Caféchen", der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstal-



tungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donners tags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Sommerferien ist die Geschäftsstelle bis 31. August geschlossen und von 3. bis 7. September lediglich zwischen 10 Uhr und 12 Uhr offen; Änmeldungen sind jederzeit per E-Mail oder über die Homepage möglich. "Offenes Kinderzimmer" – ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, jedoch nicht in den Sommerferien. Aktuell: Das Programm für das Herbst-/Winter-Semester 2018/2019 trägt den Titel Anmeldungen sind mit de "Energie nummer direkt über die Homepage möglich. – "Flexi-Fitness-Karte": mit dieser Karte können die Flexi-Fitness-Angebote zum Preis von 30 Euro je Semester besucht und getestet werden; wer anschließend eine reguläre Karte erwirbt, bekommt die Gebühr der ersten Karte verrechnet. – "Mit Papa unterwegs: mit dem Fahrrad zu den Mühlen im Rottal" für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 8. Septem-

Freiwilligen-Agentur angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von

ber, von 8 Uhr bis 18 Uhr.



Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 🕾 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. -Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen, Aktuell: Das "Netzwerk Asyl Waiblingen" freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen "Cafés Asyl" in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Evth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelladen oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten. - Das "Netzwerk Asyl" Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Fahrradwerkstatt, zunächst bis November

"Frauen im Zentrum - FraZ" im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen unter E-



lienzentrum, Annett Burmeister, 🕾 98224-8901; Emeister, 🕾 Mail: waiblingen@wellcomeonline.de. Im Internet: www.wellcome-online.de.

Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Wellcome

Projekt "wellcome" des Fa-milienzentrums Waiblingen unterstützt junge Famili-en nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren - z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Bahnhofstraße 14. Der Fahrpreis: 18 $\stackrel{\checkmark}{\epsilon}$ (20 $\stackrel{\checkmark}{\epsilon}$ für Nichtmitglieder) ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Fr, 31.8. Ring 6 von 17 Uhr an.

Evangelische Kirche Waiblingen. Mi-50, 2.9. Evangensche Kitche: Waiblinger Orgelsommer chaelskirche: Waiblinger Orgelsommer

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.

BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 🕾 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen.

Aktuell: Film: "Wunder" am Dienstag, 4. September, um 15 Uhr; Eintritt frei. - "Ist der Kunde König?", über dieses Thema diskutiert die Dienstagsrunde am 4. September um 19 Uhr; Eintritt frei. – "Kaffeehausmusik" mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister am Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr. Serviert werden Kaffee, Tee oder Wein. – "Musik liegt in der Luft", Schlager und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 12. September, um 14.30 Uhr. – Bis 5. September gelten außerdem die Angebote des



fener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung: am Mittwoch, 26. September, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter 🕾 07191 3441940

Aktuell: Bis 5. September gilt das Sommerferienprogramm der beiden Foren. Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 2 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist "Hendriks Sportnachmittag", dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags geba-

Sommerferien: bis Freitag, 31. August, sind die Kreativwochen auf der Erleninsel; bis Freitag, 7. September, ist von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.



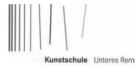
Volkshochschule Unteres Remstal. Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter \$\overline{2}\$ 95880-0, Fax: 95880-

Unteres Remstal 13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Übliche Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – "Vielfalt und Eigenart – hier und dort im Remstal" heißt das neue Programm, das in den Rathäusern, Büchereien, Banken und anderen Stellen erhältlich ist. Auch

digital ist das Angebot verfügbar. Sommerferien: bis 31. August ist von 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet; die üblichen Öffnungszeiten gelten wieder von 3. September an.

Aktuell: Informationen zum Abitur am Abendgymnasium gibt es am Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr im Remstal-Gymnasium, Beutelsbacher Straße 64 in Weinstadt und vorab unter 2 0162 7984439, E-Mail: info@ag-unteres-remstal.de, im Internet: www.ag-unteres-remstal.de. – Sprachberatungen am Donnerstag, 13. September: "Englisch" von 17 Uhr bis 20 Uhr; "Französisch" von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; Deutsch- und Integrationsberatung von 17 Uhr bis 20 Uhr; "Italienisch" von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; "Spa-

nisch" von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Ausstellung: "Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos", Impressionen von der Alb und Bilder eines Backangebots im Beinsteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe "Art-U-Zehn". Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags ge-



res Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops

Kunstschule Unte-

-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. - Das neue Programm Herbst/Winter 2018/19 ist erschienen: es enthält Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Klassen und Workshops sowie zur Kunstvermittlung. Das Heft liegt in verschiedenen Einrichtungen aus und kann auf der Website eingesehen werden. Workshop für Kinder: "Holzwerkstatt" für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 15. September, um 9.30 Uhr. – **Workshops für Jugendliche** und Erwachsene: "Zeichnen I", arbeiten mit Bleistift, Kohle, Tusche und Aquarell montags von 10. September an um 17.30 Uhr, sechsmal. – "Malerei am Vormitdienstags von 11. September an um 8.30 oder um 10.30 Uhr. – "Ladies Night" am Freitag, 14. September, von 19 Uhr bis 22 Uhr werden die Teilnehmerinnen kreativ und erlernen künstlerische Techniken.



BIG WN-Süd "BIG-Kontur", Danziger Platz 8, 🗟 1653-551, Fax -552, E-Mail: info WNSued.de, info@BIG-

Kontaktzeit": Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 30. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie an den Donnerstagen, 6., 13., 20. und 27. September. – Strickteria am Mittwoch, 5. und 19. September, jeweils von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – BIG-Treffen am Montag, 24. September, um 20 Uhr. – Spielend ins Alter: Karten- und Brettspiel für Erwachsene am Mittwoch, 26. September, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Waiblingen-Süd

Mittwochs

Donnerstags

vital, Projekt "Soziale Stadt" im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@bigwnsued.de. www.big-wnsued.de: 🕾 1653-548, Fax 1653-552. Der

Waiblingen-Süd

Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den Vital-Coin" entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei "SmartIns" gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule. o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8. o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13, nicht am 3. September.

o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13, nicht am 5. September.
o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG
Danziger Platz 13, nicht am 5. September.

o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13, nicht am 6. September. o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13, nicht am 6. September.

o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle, nicht am 6. September.

Freitags o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8. o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Dan-

ziger Platz 13, nicht am 7. September. o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle, nicht

am 7. September. Sonntags o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasser-

Spezialtermin o Wandertreff: geplant am Samstag, 12. September; Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, © 151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

MUSIKSCHULE

sikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 🕾 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: "Tag der offenen Tür" am Samstag, 29. September 2018, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren. "Kirchenorgel" können Klavierspieler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler erlernen. Anmeldung per E-Mail oder im Sekretariat. Rhythmisch-musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Kursorte: Waiblingen Mitte, Comeniusschule, am Montag, 10. September, um 14 Uhr; am Dienstag, 11. September, um 15.25 Uhr. **Korber Höhe, Kinderhaus** im Sämann, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. Hegnach, Burgschule, am Montag, 10. September, um 16.40 Uhr. - Bittenfeld, Schillerschule, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. - Hohenacker, Bürgerhaus, am Dienstag, 11. September, um 14.15 Uhr. – Neustadt, Grundschule, am Donnerstag, 13. September, um 15.50 Uhr. – "Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an" existieren bereits; Schnupperstunden können im Sekretariat angefragt werden.

Anfängerkurse Ballett mit Aja Rybak, staatlich anerkannte Tanzpädagogin und Choreographin. Sie wurde nach der Methode von Agrippina Waganowa an der Staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreographie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet. Seit mehr als 20 Jahren unterrichte sie erfolgreich an der Musikschule Unteres Remstal Ballett und Tanz. Einsteigerkurse von 10. September 2018 an: montags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenährige; um 14.50 Uhr für Sieben- bis Neunjährige in Kernen-Rommelshausen, Bürgerhaus. – dienstags um 14.40 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige; um 15.30 Uhr für Sieben- bis Achtjährige in Weinstadt-Endersbach, Großheppacherstraße 62, Fa. Ritter; donnerstags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Waiblingen, Kunstschule; donnerstags um 20 Uhr Ballett und Tanz für Erwachsene, Waiblingen, Kunstschule, freitags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Weinstadt-Beutelsbach, Stiftshof

WAIBLINGEN

Tafel Waiblingen Fronackerstraße 70, 🗟 9815969, dienstags montags, mittwochs. freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur

selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigun-

gen von der Tafel ausgestellt: Arbeitslosengeld II Sozialhilfe/Grundsicherung

Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen.

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109

und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, 🗟 5001-2673, -2674 • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 🕾

20533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache

unter 🔯 1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 2 9654931 Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-

bescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Unterstützung willkommen! Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, 🕸 9815969, im Tafelladen in Verbin-

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 🗟 2051638: diens-Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 🕾 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags September.

Sommerferien bis 7. September.

Uhr bis 17 Uhr. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien geschlossen bis

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15. 1. Stock, 🗟 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien ist bis 31. August sowie am 7. September geschlossen.

Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. "wellcome" im KARO Fami-



Pablo Sáinz Villegas: 1983-1995: Conservatorio Profesional de Música de La Rioja, Spanien, unter Julián Alidède, Miguel Ubis González, Paulino García Blanco: Título de Profesor. 1995-1997: Real Conservatorio Superior de Música de Madrid, Spanien, unter José Luis Rodrigo Bravo: Título de Profesor Superior. 1997-2001: Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar, unter Thomas Müller-Pering: Konzertdiplom Gitarre. 2002-2007: Manhattan School of Music, New York, USA, David Starobin: Postgraduierten-Diplom, Professional Studies und Künstler-Diplom

Haus der Stadtgeschichte

Altes Handwerk – neu präsentiert

Haus der Stadtgeschichte

Familien-Ausstellung "Spinnst du? Selbstgemacht und selbstgetragen", ein Angebot in Kooperation mit

der Kunstschule Unteres Remstal. Das Gerberhaus an der Rems – heutiges Haus der Stadtgeschichte -, die Seidenstoffweberei Waiblingen oder das Spinnrad in der Wohnstube: die Verarbeitung von Rohstoffen zu Kleidung war im Alltag präsent. Vieles, was in Vergessenheit geriet, ist in der Ausstellung anzutreffen, Besuchern stehen bis 4. November Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der benachbarten Galerie.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe "Schlaglichter" und zwar im historischen Ambiente des "Großen Hauses an der Rems", das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das "Gedächtnis der Stadt", entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

• In der Reihe erwartet die Besucher am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr im Kameralamtskeller, Lange Straße 40, ein Vortrag über "Ein Stolperstein für Hermann Dreifus". Dr. Helmut Rannacher, bis 2005 Präsident des Landesamts für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, blickt auf das Schicksal des Kaufmanns Dreifus zurück, der durch seinen Suizid einer Deportation zuvorkam; Dreifus war der Vater von Dr. Walter Müller, ehemalige Oberarzt am Bezirkskrankenhaus Waiblingen und SS-Mitglied; als Müler, unehelicher Sohn von Dreifus, von seiner Herkunft erfahren hatte, nahm er sich das Leben.

Geschichtliches ergründen

Das "Haus der Stadtgeschichte" stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt "Stadt GESCHICHTE Waiblingen" präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind riehen und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: "Erbauen und Entwickeln" sowie "Handel und Handwerk".
- Im ersten Obergeschloss dreht sich alles um "Herrschen und Verwalten", "Formen und Brennen – Stadt des guten Tons", "Maschine und Massenprodukt" sowie "Stundengebet und Minutentakt".
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen "Erholen und Ertüchtigen", "Erzählen und Erinnern", "Umbrüche und Aufbrüche" sowie "Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit" präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-® 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: hausder-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops

des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter © 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen:

Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maxi-15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Gitarrist Pablo Sáinz Villegas im Bürgerzentrum Waiblingen

Die Seele der spanischen Gitarre kommt und bringt unwiderstehlichen Überschwang mit

Der Gitarrist Pablo Sáinz Villegas ist am Samstag, 29. September 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen mit seinem Rezital "Americano, the guitar of the New World" zu Gast.



Pablo Sáinz Villegas gilt als einer der bedeutendsten Gitar-

risten seiner Generation und wurde vielfach gepriesen als die Seele der spanischen Gitarre. Mit seinem virtuosen Spiel, das von unwiderstehlichem Überschwang geprägt ist, so die "New York Times", beschwört Sáinz Villegas in seinen Interpretationen die gesamte Bandbreite des reichen musikalischen Erbes seiner Heimat Rioja herauf mit ihrer Leidenschaft,

Verspieltheit und Dramatik. Sáinz Villegas ist für sein gefühlvolles Spiel bekannt, sei es im intimen Rahmen eines Rezitals oder bei Stadion-Konzerten. Der Tenor Plácido Domingo pries ihn anlässlich eines gemeinsamen Auftritts als "Meister der Gitarre".

Kräftiger und voller Ton

Sein kräftiger und voller Ton führt zu regelmäßiger Zusammenarbeit mit herausragenden Orchestern. Sáinz Villegas spielte bereits in einigen der bedeutendsten Konzerthäusern der Welt. Ein Album in Zusammenarbeit mit Plácido Domingo erschien im Frühjahr 2018. Die Veröffentlichung seines Debüt-Soloalbums "Americano" entwickelte sich zum Bestseller und veranlasste Billboard-Magazine dazu, ihm den Titel internationaler Botschafter der spanischen Gitarre zu verleihen. Im Laufe der Zeit

erhielt er mehr als 30 internationale Auszeich-

Pablo Sáinz Villegas wurde am 16. Juni 1977 in Logroño, La Rioja, Spanien geboren.

In seinem Programm werden Werke zu hören sein von Heitor Villa-Lobos, Luiz Bonfá, Pedro Elías Gutiérrez, Leonard Bernstein u.a. Kartenpreise regulär: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- € Kartenpreise ermäßigt: 26,- / 23,- / 20,- / 17,- €

Karten im Vorverkauf erhalten Freunde der Gitarrenmusik an den üblichen Vorverkaufsstellen wie zum Beispiel der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, ® 07151 5001-8321; und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de,

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Musikalischer Höhepunkt am 16. September

Lebhaftigkeit und technische Virtuosität

Konzertfreunde erwartet am Sonntag, 16. September 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen ein musikalischer Höhepunkt: der Star János Balázs aus Ungarn lädt zu einem virtuosen Klavierabend ein. Karten sind im Vorverkauf schon zu haben.



In seinem faszinierenden Klavierspiel schmilzt er Lebhaftigkeit mit ei-

ner markanten technischen Virtuosität. Sein tief musikalisches Verständnis für Musik und seine Ars poetica – dass die Musik ausschließlich aus ehrlichen und tiefen Gefühlen entstehen kann – begeistern jedes Mal das Publikum. Ein facettenreiches Repertoire mit Werken von Chopin, Liszt, Rachmaninoff und Transkriptionen von Georges Cziffra steht auf dem Programm. János Balázs erhielt mit acht Jahren seinen ersten Klavierunterricht und ein Jahr später gewann er den Nationalen Klavierwettbewerb in Nyíregyháza. 2002 wurde er an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest für besonders talentierte Kinder aufgenommen.

Seine eigentliche Karriere begann jedoch im Alter von 16 Jahren, als er den ersten Preis des Internationalen Liszt-Wettbewerbs in Pécs (Ungarn) gewann. In den folgenden Jahren überzeugte er bei zahlreichen weiteren internationalen Wettbewerben, 2013/2014 wurde er als "Rising Star" von der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet. Er durfte schon in seinen jungen Jahren auf den bedeutendsten Musikbühnen der Welt (u.a. im Konzerthaus Wien, Barbican Centre London, Cité de la Musique Paris) sein Talent beweisen. Balázs ist regelmäßig auf Tournee in den USA, u. a. in New York, Washington (DC), Chicago, Los Angeles, Albany (NY) und Aspen, wo er im August 2011 den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb und anschließend den dritten Preis beim größten Klavierwettbewerb, dem Liszt-Wettbewerb in Ungarn gewonnen hat. Im selben Jahr erhielt er den "Junior Prima Primissima Preis", 2015 dann die höchste Auszeichnung in Ungarn, den Franz

2016 gründete er in Ungarn das "Cziffra György Festival", in Erinnerung an den ungarisch-französischen Pianisten (1921-1994), der mit seinem Können auf viele junge Pianisten einen bleibenden Eindruck ausgeübt hat, so auch auf János Balázs. Cziffra ist u. a. für seine hervorragenden Aufnahmen der Werke Franz Liszt berühmt. Balázs konzertierte u. a. mit dem Symphonieorchester Radio Ungarn, dem Philharmonischen Orchester Nagoya und den Brüsseler Philharmonikern. Seine Konzertreisen führten ihn u. nach Wien, Paris, Rom, Mailand, London, Berlin und Helsinki. Er gastierte in China und in Südkorea.

Karten zum Einheitspreis mit Platzwahl: 24 €/ermäßigt 19 €. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 28 07151 5001-8321, und im Internet



János Balázs.

Foto: privat

unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waib-

In der Stadtbücherei: "Schallplattenausstellung – die 100 besten Alben aller Zeiten"

Als die Musik noch knisterte

Vom Grammophon über den Schallplattenspieler zum MP3-Player und Smartphone bis hin zu Streaming-Diensten. Die Art, Musik zu hören, hat sich im Lauf der Zeit rasant verändert. Doch in den vergangenen Jahren konnte die Schallplatte ein Comeback feiern. Was einmal als alt und überflüssig betrachtet wurde, ist jetzt wieder beliebt.

Wer jetzt Lust hat, in Erinnerungen zu schwelgen, oder sehen möchte, wie man früher Musik gehört hat, der kann die Schallplattenausstellung der Stadtbücherei Waiblingen besuchen, die von Freitag, 31. August, bis Samstag, 29. September, zu sehen ist (Foto: Arndt). Im Fokus der Ausstellung stehen Schallplatten der Liste "Die 100 besten Alben aller Zeiten", die 2012 vom "Rolling Stone Magazin" veröffentlicht wurde. Außer den Covern gibt es verschiedene Abspielgeräte sowie besondere Bildplatten und alte Schellackplatten.

Die Sammlung wird begleitet von Informationen zur Geschichte der Schallplatten und ihren Abspielgeräten sowie einem interaktiven



gerundet wird Schau von einem ausgewählten Medienangebot. Die Ausstellung kann

Teil für die

Besucher. Ab-

während der Öffnungszeiten besucht werden. Der Eintritt ist frei. War die eher empfindliche Schellack-Mitte der 50er-Jahre Tonträger für die Musik, wurde sie wenig später von der robusteren Vinylscheibe abgelöst. Diese Umstellung war nicht nur für den schon bestehenden Single-Markt wichtig, sondern spielte eine sehr entscheidende Rolle bei der Entstehung der Langspielplatte. Besonders die klassische Musik auf Langspielplatten war ein großer Erfolg und verhalf der Vinyl-LP zum Durchbruch. In den 30er-Jahren begannen die Plattenfirmen, mehrere Schellackplatten eines Interpreten oder eines bestimmten Musikstils zusammenzustellen und diese als "Album" zu vermarkten. Die Schutzhüllen waren damals noch unbedruckt. 1940 konnte der Designer Alex Steinweis die Chefs bei Columbia Records überzeugen, etwas Neues auszuprobieren. So bekam das Album "Smash Song Hits" von Rodgers & Hart ein grafisch gestaltetes Frontcover, sowie einen Begleittext zur Musik auf Innen- und Rückseite. Das Cover Artwork war geboren.

Jetzt da die Vinylscheibe ihr Comeback feiert, wird sie vor allem durch den "Record Store Day" gefördert. Der RSD wird seit 2008 jährlich veranstaltet und soll Musikfreunden die Beratung und Atmosphäre der Fachhändler nahebringen. Mehr als 250 Plattenläden nahmen dieses Jahr am 21. August teil und verkauauflagen. Während hier der Fokus auf der Vinylscheibe liegt, wird die Musik selbst bereits seit 1975 am ersten Oktober eines jeden Jahres mit dem Weltmusiktag gefeiert. Er wurde vom internationalen Musikrat unter der Leitung des damaligen IMC-Präsidenten ins Leben gerufen. Ziel ist es, Musik in allen Bevölkerungsgruppen zu fördern und entsprechend der UNESCO-Ideale die gegenseitige Anerkennung der künstlerischen Werte sicherzustellen. Auch soll der internationale Erfahrungsaustausch unterstützt werden. Zu diesem Änlass gibt es viele Aktionen, Veranstaltungen und

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Schreiben, philosophieren oder einfach lesen



Angehende Autorinnen und Autoren kommen in entspannter Atmosphäre bei den Schreibgesprächen am Freitag, 31. August 2018, um 17 Uhr zum Austausch zusammen. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe "Philosophie zum Mitmachen", der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt unterhalten sich Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 5. September, um 18.30 Uhr mit ihren Gästen; das Thema soll eine Überraschung sein" Eintritt frei.

Mitspielen an der "Wii"

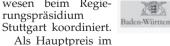
"We play Wii" – gemeinsam spielen kann man in der Ferienzeit auch in der Stadtbücherei! Sport, Fitness, Musik-, Tanz- oder Action-Partyspiele werden bis Freitag, 7. September 2018, angeboten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; samstags zwischen 10 Uhr und 13

Sommerleseclub "Heiß auf Lesen"

Der Sommerleseclub "HEISS AUF LESEN©" für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier bietet bis 15. September jede Menge spannende, lustige und auch abenteuerliche Lektüre an, auf die die Clubmitglieder zugreifen können. Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann sich kostenlos anmelden und Clubmitglied werden. Anmeldekarten sind in der Stadtbücherei Waiblingen er-

Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die mit dem "HEISS AUF LESEN©"-Logo gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, wird mit einer Urkunde belohnt. Im Mittelpunkt steht der Lesespass. Mit mehr als 250 neuen Büchern, die ausgewählt wurden, sind vergnügliche und spannende Ferientage garantiert. Mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus tolle Preise gewinnen. Diese und Urkunden erhalten die Kinder bei der Abschlussveranstaltung am Montag, 24. September, um 16 Uhr in der Bücherei.

Vor dieser Übergabe können die Gäste die "Ratte Ratzig" auf ihrer Kreuzfahrt durchs Leben begleiten: Hafenratte "Ratzig" hat sich alles gemütlich eingerichtet. Sie arbeitet bei der Hafenverwaltung, Abteilung "Allessauberwunderbar" und wohnt in der Brottrommel mitten in der Speisekammer. Doch plötzlich gerät ihr so schön sortiertes Leben aus dem Takt. Aus allen Ecken der Weltkugel kommen fremde Wanderratten als blinde Passagiere von den riesigen Containerschiffen. Anfangs findet Ratte Ratzig das sehr bedrohlich, bis sie Berry Bill kennenlernt. Das Stück wird von der "TheaterCompanie Stagejumpers" aufgeführt und ist gefördert durch den Landesverband "Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg" aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Der Sommerleseclub "HEISS AUF LESEN©" wird von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium



gesamten Regierungsbezirk Stuttgart stellt der Erlebnispark Tripsdrill zahlreiche Eintrittskarten und als Hauptpreis zwei Familienwochenenden mit Übernachtung und Eintritt in den Park zur Verfügung.

gefördert von:

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei - Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; geöffnet auch in den Sommerferien bis Samstag, 8. Sep-

Ortsbüchereien: in den Ferien geschlossen.

- **Beinstein** Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12
- Bittenfeld Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis
- Hohenacker Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Galerie Stihl Waiblingen

"Graphic Novels" kommen **Ende September**

In der Galerie Stihl Waiblingen laufen aktuell die Vorbereitungen zur neuen Schau "Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane", die von 29. September bis 6. Januar 2019 zu sehen ist.



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2018 rückt die Galerie Waiblingen eine Galerie Stihl Waiblingen besondere Form des Erzählens in

Bildern in den Fokus. "Graphic Novels" bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter - sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung, als auch in der Komplexität der Erzählung. Die Themen der "grafischen Romane" sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll; die in der Ausstellung präsentierten "Graphic Novels" erzählen von einschneidenden Erfahrungen verschiedenster Art: Persönliches steht neben Weltgeschehen, Kriminalgeschichten neben Fantastischem, Anrührendes neben Humorvollem.

Die Ausstellung versammelt herausragende Werke aus Deutschland von national und international ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern. Mit Originalzeichnungen und Probedrucken gibt die Schau einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Bücher, beleuchtet die Absichten und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler. Ergänzend laden die so entstandenen Bücher zum Schmökern ein.

Die Ausstellung "Graphic Novels" wurde konzipiert vom Horst-Janssen-Museum Oldenburg.

Der Katalog

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel "10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum" erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Pla-kate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke - unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann. Der Katalog ist zu 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter 🕾 5001-1685, E-Mail: bettina.mann@waiblingen, bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-8 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit für die Vorbereitungen zur neuen Schau geschlossen: "Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane", sind von 29. September an zu sehen. Öffnungszeiten bis 6. Januar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20

Haus der Stadtgeschichte - Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Sonderausstellung: Familien-Ausstellung "Spinnst du? Selbstgemacht und selbstgetragen", ein Angebot bis 4. November in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Den Besuchern stehen Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Stadtbücherei - Kurze Straße 24, Marktdreieck. Zum "Record-Store-Day", dieser war am 21. August, sind bis 29. September Schallplatten und Plattenspieler zu sehen. Gezeigt werden die 100 besten Tonträger, die 2012 vom "Rolling Stone Magazin" aufgelistet wurden. – Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Galerie Schäfer - Lange Straße 9. "Klein oder doch lieber groß" sind klein- und großformatige abstrakte Bilder der Künstlerin Ingrid Ruhl aus Fellbach. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Café Schöllkopf – Lange Straße 58. "Eindrücklichausdrücklich", Drucksachen und Ansichtssachen der Gruppe "Art-U-Zehn". Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 7 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. "Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos", Bilder einer Exkursion auf die Alb und eines Backangebots im Beinsteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe "Art-U-Zehn". Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Úhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlos-

Hochwachtturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, Ø 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman "Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum "Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Die Partnerstädte

Partnerschaftstreffen Baja: wer hat ein Quartier frei?



Das nächste Partner-Herbst bevor, und zwar schaftstreffen steht im von 19. bis zu 22. Oktober

2018. An diesem verlängerten Wochenende kommen die Gäste aus Baja. Wer den ungarischen Freunden eine Unterkunft anbieten kann, sollte sich den Termin schon vormerken und sich bei der Stadt Waiblingen melden. Das entsprechende Formular zum Herunterladen finden die Gastgeber von 30. August an 2018 hier: www.waiblingen.de. Erhältlich ist es zudem bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, Ebene 4. Auskunft unter 🕾 07151 5001-1100; per E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Packaging Excellence Center

Neues aus dem PEC



Im Packaging Excellence Center Waiblingen hat Jörg Fetzer am 16. Juli 2018 die Position des Ge-schäftsführers übernommen. Als Spediti-

onskaufmann mit berufsbegleitendem Studium zum Betriebswirt (VWA) war er in den vergangenen 20 Jahren im Vertrieb tätig, beispielsweise für Produkte im Bereich der Logistiksoftware sowie von Telematik-Systemen und auch in der Verpackungsindustrie.

PEC-Mitglieder auf der Fachpack

Mitglieder des PEC sind von 25. bis 27. September auf der Messe "Fachpack" in Nürnberg zu Gast, sie beteiligen sich an einer Vortrags-reihe in der "TechBox". Die Referenten kom-men aus den Unternehmen Antalis Verpackungen, Balluff, Jetter AG und SMC.

PEC auf Social-Media-Plattformen

"PEC goes Social Media" - Um den Bekanntheitsgrad des PEC zu steigern und insbesondere auch die Aufmerksamkeit von Schülern und Studenten auf unser Netzwerk zu lenken, ist das PEC nun bei Facebook und Instagram registriert: ht PECWaiblingen/; https://www.facebook.com/ https://www.instagram.com/pec_waiblingen/.

Im Bürgerbüro

Fundsachen abholen!

Ende Juli/Anfang August 2018 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- 3 Schlüssel oder Schlüsselbunde
- 2 Mobiltelefone • 1 Rucksack mit Inhalt
- 1 Kinderrad
- 1 Mountainbike • 1 Wurf-Strandmuschel

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Kathaus, Kurze Straße 33, 🕾 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de, melden.

Die Öffnungszeiten

ontags von 8 Uhr bis 16 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat zwischen 9 Uhr



Mülltonnen auf privatem **Grund abstellen**

Mülltonnen dürfen nicht dauerhaft auf der Straße stehen. Gelegentlich werden an die Stadtverwaltung Beschwerden herangetragen, dass in der Altstadt Mülltonnen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden und so das Bild einer attraktiven Stadt beeinträchtigen. Grundsätzlich handelt es sich beim Hinausstellen der Mülltonnen um eine Sondernutzung von öffentlichem Verkehrs-raum und ist ohne besondere Erlaubnis nur am Abfuhrtag gestattet. Sobald die Tonnen geleert wurden, sind diese wieder auf dem privaten Grund und Boden abzustellen, wie unser Bild zeigt. Diese Regelung gilt selbst-verständlich für die gesamte Stadt mit allen Ortschaften. Sollten Mülltonnen ständig im öffentlichen Verkehrsraum stehen, müssen die Besitzer damit rechnen, dass diese mit einer Aufforderung zum Entfernen versehen werden. Wenn die Mülltonnen nicht oder nicht alle auf dem eigenen Grundstück abgestellt werden können, sollte mit dem Fachbereich Bürgerdienste unter 🕾 07151 5001-2528 Kontakt aufgenommen werden, damit nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden kann.

In Bittenfeld Umbau der Halle

Parksituation geändert

Die Gemeindehalle in Bittenfeld wird derzeit umgebaut, daher gelten bis 31. Dezember 2018 geänderte Parkregelungen: Halteverbot besteht im Kreuzungsbereich von Waldstraße und Freibadstraße, in der Waldstraße 10 bis 12 und an der Zufahrt zur Gemeindehalle. Die Sperrung ist erforderlich, da die Straße zur Baustelle für große Lkw schwierig nutzbar ist und sowohl Aushub abgefahren werden, Material angeliefert als auch ein Kran rangiert

Bitte nicht "wild" parken

Auffällig ist in diesem Zusammenhang, dass die Besucher des Waldfreibads die Halteverbote häufig nicht beachten und dadurch Situationen schaffen, die nicht nur Ärger hervorrufen im Fall zugeparkter Grundstückszufahrten sondern im Ernstfall auch Rettungseinsätze behindern können. Die Ortschaftsverwaltung weist auf die Parkmöglichkeiten in den "Mühlweingärten" oder beim Vereinsgelände hin, ebenso ist der Bushalt der Linie 201 nur 150 Meter vom Freibadeingang entfernt.

Städtische Turnhallen

Sommerferien: zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien bis Sonntag, 2. September 2018, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Sporthalle im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind bis 9. September geschlossen.

Die Bahn baut

Neuerungen am Bahnhofsplatz

Bei den Bushalteplätzen am Waiblinger Bahn-hof wird derzeit gebaut – die Linie 205 startet daher am Haltepunkt 8, die Linie 207 ebenfals am Halteplatz 8 und die Linie 208 an Platz 3. Die Änderungen, die aus Sicherheitsgründen vorgenommen werden müssen, so informiert das Busunternehmen OVR, gilt voraussichtlich bis Jahresende.

Die Deutsche Bahn saniert derzeit das Areal. Sie hat auf dem Platz vor dem Bahnhofsgebäude zwei Sitzbänke aufgestellt; Betonumrandungen an den Baumscheiben wurden hergerichtet, Wartepilze repariert und gereinigt; auch die Kugellampen an den Leuchtmasten sind instandgesetzt. Die Beleuchtung insgesamt bleibt ein Projekt für das Jahr 2019. Boden und Treppen zur Unterführung sind gründlich gereinigt. Am Bahnhofsgebäude wurde der Sockel frisch gestrichen und die Pflanzbeete sind in einen besseren Zustand versetzt.

Zum Schutz Arbeiten in der Nacht

Die Dachhaut am Bahnhofsgebäude wird außerdem mitsamt den Lichtkuppeln erneuert. Die Fußgänger werden durch eine Zwischendecke aus Gerüstböden und zusätzliche Kunststoffbahnen während der Bauarbeiten geschützt. Ein qualifiziertes Fachunternehmen trägt die asbesthaltigen Deckenplatten ab. Dass Fasern freigesetzt werden, ist unwahrscheinlich, dennoch werden diese Arbeiten nachts vorgenommen, wenn weniger Fußgänger unterwegs sind. Die Dacheindeckungen an den Bahnsteigen ist ebenfalls angegangen.

Korber Höhe bis zum Kreisverkehr Winnender Straße/Korber Straße

Straßensperrung am früheren Klinikareal

Auf dem früheren Waiblinger Klinikareal ent- Busse fahren anders stehen rund 200 Wohnungen sowie eine viergruppige Kindertagesstätte. Die Erschließung des Geländes hat bereits im Juli begonnen. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten muss derzeit die Winnender Straße voraussichtlich bis zum 14. Dezember zwischen Korber Höhe und dem Kreisverkehr Winnender Straße/ Korber Straße halbseitig gesperrt werden. Eine Umleitung wird über die Korber Straße ausgeschildert. Verkehrsteilnehmer, die aus Winnenden kommen und in die Waiblinger Innenstadt möchten, sollten an der Anschlussstelle Waiblingen-Mitte der B14 abfahren. Stadtauswärts ist die Winnender Straße auch während der Bauarbeiten regulär befahrbar.

Die OVR-Linien 202, 204, 207, 209 und 210 fahren im Bereich Winnender Straße - Korber Höhe - Korber Straße auf den normalen Linienwegen. Da der Normalverkehr über die Korber Straße umgeleitet wird, kommt es dort zu erhöhtem Verkehrsaufkommen. Auf diesen Linien kann es daher zu Verspätungen kommen und womöglich können Anschlüsse nicht mehr erreicht werden. Die Haltestelle Im Sämann in Richtung Waiblingen-Stadtmitte und Bahnhof der Linien 209 und 210 entfällt wegen Bauarbeiten bis auf weiteres ersatzlos. Fahrgäste werden auf die Haltestellen Nachtigallenweg oder Korber Steige verwiesen.

Statistisches Landesamt

Mitmachen bei der Verbraucherbefragung

Bis Mitte September können sich Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018 anmelden. Sie ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik und folgt einem Fünf-Jahres-Rhythmus. Die Ergebnisse werden unter anderem bei der Berechnung der Inflationsrate, der Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II und der Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern benötigt. Teilnehmende Haushalte führen dafür drei Monate lang ein Haushaltsbuch und erhalten als Dankeschön 100 Euro. Gesucht werden Paarhaushalte mit einem Teenager im Alter zwischen 14 Jahren und 17 Jahren; Mehrgenerationenhaushalte; Haushalte mit einem Nettoeinkommen mit weniger als 1700 Euro und mehr als 4 000 Euro; Haushalte von Selbstständigen; von Arbeitern und Nichterwerbstätigen, wenn sie nicht im Ruhestand sind. Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden sämtliche Angaben ausschließlich in anonymisierter Form für statistische Zwecke verwendet. Im Internet unter www.evs2018.de oder kostenfrei unter 🕾 0800 00 06 720 sind Anmeldungen möglich. www.statistik-bw.de.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Offentliche Zustellung

Heiko Müller, geb. 16.03.1970, zuletzt wohnhaft gemeldet in 66482 Zweibrücken - derzeitiger Äufenthalt unbekannt - ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 22. August 2018, AZ: 30-30-Laur, zuzustellen.

Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Das Dokument wird daher Heiko Müller nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene 3, Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Montag von 8 Uhr bis 16 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag von 8 Uhr bis 18:30 Uhr) abgeholt werden

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Waiblingen, 28. August 2018 Abteilung Bürgerbüro

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Zentrale Dienste des Fachbereichs Personal und Organisation zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin in der Hausdruckerei

mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Produktion von Printmedien auf den digitalen Großkopiersystemen, die softwareunterstützte Aufbereitung und Abrechnung der Druckvorlagen, die Verwaltung des Papierund Verbrauchsmaterials, die Pflege und Verfügbarhaltung der Kopiersysteme und die Kundenbetreuung bzw. beratung.

Wir wünschen uns für diese Tätigkeit eine Persönlichkeit mit einer Ausbildung im Print-/Medienbereich, die über gute EDV-Kenntnisse, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit sowie über eine selbstständige und flexible Arbeitsweise verfügt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Schwaab (Abteilung Zentrale Dienste) unter 🕾 07151 5001-2170 gern zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal), 🕾 -

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online bis 10. September 2018 unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfol-

Öffentliche Zustellung

Frau Tünde Varga, zuletzt wohnhaft in 71332 Waiblingen, Beim Wasserturm 10, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Tünde Varga wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.

Waiblingen, 13. August 2018 Abteilung Steuern und Abgaben

Umgestaltung des Gewässers I. Ordnung Rems in der Talaue

Die Stadt Waiblingen beabsichtigt die Umgestaltung der Rems im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 4382 und 4570 in der Talaue in Waiblingen. Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) fällt, wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 UVPG durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkun-

Gemäß § 5 Absatz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Die Antragsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltin-formationsgesetzes im Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, Zimmer Nr. 337, zugänglich.

Waiblingen, 9. August 2018 Landratsamt Rems-Murr-Kreis Amt für Umweltschutz

Öffentliche Zustellung

Bertram Fuchs, geb. 10. Mai 1951, zuletzt wohnhaft gemeldet Olgastraße 123, 70180 Stuttgart – derzeitiger Aufenthalt unbekannt – ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 21. August 2018, AZ: 30-30-Laur,

Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Das Dokument wird daher Bertram Fuchs nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Montag von 8 Uhr bis 16 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag von 8 Uhr bis 18.30 Uhr) abgeholt werden.

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Waiblingen, 21. August 2018

Abteilung Bürgerbüro

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 30. August 2018, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

- 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Juli 2018
- 2. Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung
- Neues aus den Arbeitskreisen
- Berichte aus externen Sitzungen und

Veranstaltungen Verschiedenes

Geplante Verordnung zur Neukonzeption des Landschaftsschutzgebiets "Ottilienberg" auf dem Gebiet der Stadt Schorndorf

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis beabsichtigt, im Zuge der Neukonzeption der Landschaftsschutzverordnung des früheren Landkreises Waiblingen vom 4. November 1968 – in der Fassung vom 11. März 1981 (Sammelverordnung) – sukzessive 20 neue gebietsspezifische Landschaftsschutzverordnungen zu erlassen, um dadurch die jeweiligen Schutzgebiete, die insgesamt von der Sammelverordnung umfasst sind, einzeln neu auszuweisen. Die neuen Rechtsverordnungen verkleinern jeweils den Geltungsbereich der vorgenannten Sammelverordnung – in den zuletzt durch Änderungsverordnungen und bereits erfolgte Neuausweisungen gültigen Abgrenzungen und ersetzen diese nach und nach, bis sie zuletzt insgesamt außer Kraft tritt.

Die aktuell geplante Neuausweisung wird nachfolgend beschrieben:

Die geplante Verordnung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis über das Landschaftsschutzgebiet "Ottilienberg" auf dem Gebiet der Stadt/Gemarkung Schorndorf, Rems-Murr-Kreis, umfasst im Wesentlichen den Ottilien-

berg als prägnant isolierten Keuper-Zeugenberg am südwestlichen Stadtrand von Schorndorf mit seiner gebietstypischen Streuobstwiesennutzung. Die östliche Begrenzung wird durch die Landesstraße 1151/Schlichtener Straße, die westliche und südliche durch den Mozartweg gebildet. Die von der Neuausweisung berührte Fläche hat eine Größe von rund 7 ha. Gleichzeitig werden mit der Neuausweisung die Teile der Landschaftsschutzverordnung von 1968 - in der zuletzt geltenden Fassung – außer Kraft treten, welche Flächen des bisherigen Landschaftsschutzgebietes "Ottilienberg" betreffen. Die übrigen Teile der Sammelverordnung bleiben unberührt.

Der Verordnungsentwurf wird mit den zugehörigen Karten und der Würdigung, beginnend am 17. September 2018 für die Dauer eines Monats, beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Technisches Landratsamt in Waiblingen, Stuttgarter Straße 110, Amt für Umweltschutz, Zimmer 429, während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus sind die Verordnungsunterlagen im Internet auf der Homepage des Landratsamts Rems-Murr-Kreis unter der Internetadresse www.rems-murr-kreis.de unter der Rubrik Landratsamt I Politik/Bekanntmachungen einsehbar.

Während der o. g. Auslegungsfrist können bei der unteren Naturschutzbehörde Bedenken und Anregungen schriftlich (Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen, bzw. Postfach 1413, 71328 Waiblingen), zur Niederschrift oder elektronisch unter Verwendung der E-Mail-Adresse su.pfaeffle@rems-murr-kreis.de vorgebracht werden. Das Landratsamt wird die fristgerecht vorgebrachten Anregungen und Bedenken prüfen und den Betroffenen das Ergebnis mit-

Waiblingen, 14. August 2018 gez. Susanne Pfäffle Amt für Umweltschutz

Bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen ist von Oktober 2018 an eine unbefristete

Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin

für das Spielmobil mit einem Beschäftigungsumfang von 78 Prozent (rund 30,4 Wochenstunden) zu besetzen.

Das Spielmobil fährt an vier Wochentagen zu bestimmten Plätzen in der Kernstadt und bietet dort am Nachmittag ein Spiele- und Kreativprogramm für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren an. Projektbezogene Angebote können gelegentlich auch an Wochenenden stattfinden.

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber, die außer einem abgeschlossenen sozialpädagogischen Studium Organisationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz sowie möglichst Berufserfahrung in der Jugendarbeit mitbringen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gern Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter 🕾 07151 5001-2720 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal), 🕾 -2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfol-

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, © 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, \$\operation{\text{\$\text{Stellvertretung:}}}\$ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt. "Staufer-Kurier" im Internet:

www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (www.staufer-

kurier.de und www.stauferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.